

punkt 3



Foto: S-Bahn Berlin

Ab 1. August: alles neu beim Schülerticket

Berliner Schüler fahren bald günstiger mit Bussen und Bahnen. Die Handhabung des Tickets wird deutlich einfacher. Was im Rahmen der Umstellung zu tun ist, verrät eine Übersicht. ❖❖ **Seiten 6/7**



Foto: K. Flehn - 2017

Mit der S-Bahn beim Tag der offenen Tore in Erkner feiern

Das S-Bahn-Werk Erkner blickt auf 90 Jahre bewegte Geschichte zurück. Das muss gefeiert werden! Der Tag der offenen Tore am 2. und 3. Juni lockt Besucher mit einem bunten Programm. ❖❖ **Seite 23**



Foto: Landesgartenschau Burg 2018 GmbH

RegioTOUR zur Landesgartenschau Burg

Sattes Grün und bunte Blüten

Mit viel Liebe zum Detail haben die Gärtner Burg herausgeputzt! Das schicke Ergebnis präsentiert die Landesgartenschau auf vier Arealen, die die ebenfalls hübsche historische Altstadt umarmen. Auf einer RegioTOUR am 30. Juni können die Teilnehmer die Ausstellungsbereiche ausgiebig

erkunden, in Blüenträumen schwelgen sowie das reizvolle Zusammenspiel von moderner Gartengestaltung und historischen Parkanlagen bewundern. Ob mit dem rundum organisierten Tagesausflug oder individuell: Der RE 1 bringt Gartenfreunde auf direktem Weg von Berlin nach Burg.

Bahn-Lektüre

Doch die Berge schweigen

S-Bahn-Fahrerin Anna Käferstein in das Buch geschaut

Dieser Krimi hat alles, was das Genre verlangt: einen packenden Rahmen – ein abgelegenes Dorf in den Pyrenäen mit kauzigen Bewohnern, einem unheimlichen Rätsel – zwei elfjährige Mädchen verschwinden, Jahre später taucht eines wieder auf – und jede Menge Wendungen, die immer wieder ein neues Licht auf die dunklen Ereignisse werfen. „Doch die Berge um Montepellido schweigen“, heißt es im Klappentext.



Foto: André Groth

Anna Käferstein, die das Buch auf ihren Fahrten zwischen Uni und Zuhause liest, empfiehlt das literarische Debüt des spanischen Autors weiter. „Sonst ist man den Stil eher von den skandinavischen Thrillern gewöhnt“, so die Studentin des Fachs Illustration. Liest sie auf ihren S-Bahn-Fahrten nicht, dann zeichnet sie auch mal ihre Mitreisenden. | Claudia Braun

Augustin Martínez:
„Montepellido - Das Dorf der verschwundenen Mädchen“
Verlag: Fischer Taschenbuch, 496 Seiten
ISBN-13: 978-3596036585

BERLIN MACHEN
Aktionstag am 8./9. Juni



Foto: Wir BERLIN e.V.

„Anpacken für Dein Berlin!“ lautet das Motto, mit dem am 8. und 9. Juni 2018 die Berliner aufgerufen sind, Verantwortung zu übernehmen, sich um ihre Stadt und ihren Kiez zu kümmern: Sei es, um die Straße vor der eigenen Haustür aufzuräumen, die Grünanlage oder den Spielplatz an der Ecke. Alle können mithelfen, um Berlin gemeinsam attraktiver zu machen. Wenn jeder einen kleinen Beitrag für seine Stadt leistet, kann Berlin viel erreichen – so die Idee des wir Berlin e.V., der seit 2011 jährlich Aktionstage initiiert.

Das diesjährige Datum ist bewusst gewählt. Gerade in der warmen Jahreszeit, wenn Berliner und Gäste die zahlreichen Freiräume der Stadt genießen, bleibt sehr viel Müll im

öffentlichen Raum liegen, der auch Ufer und Gewässer belastet. Der 8. Juni ist gleichzeitig der Tag des Meeres. Nach dem Leitsatz „global denken, lokal handeln“ beginnt der Meeresschutz auch direkt hier in Berlin.

Mitzumachen ist ganz einfach: Vor die Tür gehen und überlegen, was man wo machen könnte, eine Gruppe bilden und auf aktionstag2018.de anmelden.

Alle auf der Webseite angemeldeten Aktionen werden auf einer Karte sichtbar – so kann man sich einen Überblick über das Engagement verschaffen und sich auch einer Gruppe anschließen.

INFO

[->aktionstag2018.de](http://aktionstag2018.de)

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
[->sbahn.berlin/kontakt](http://sbahn.berlin/kontakt)

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Abo-Service/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Abo-Center
 Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

Kundenbüro
Erhöhtes Beförderungsentgelt*
Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof, 12401 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE
 Postfach 90 01 12, 12401 Berlin
 E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren**

Alexanderplatz
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Gesundbrunnen
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof
 Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Abo-Service in allen Kundenzentren

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter [->sbahn.berlin](http://sbahn.berlin)

Stand: 15. Mai 2018

* Am 21. Mai 2018 geschlossen. | ** Am 21. Mai 2018 gelten die Öffnungszeiten wie sonntags.

Fahrgastinformationen



Foto: Anne-Kathrin Fischer

Mit der Inspektorin für Stationen unterwegs

Wer sorgt eigentlich dafür, dass auf den Bahnhöfen die Fahrgastinformationen ausgetauscht, Schäden an der Ausstattung behoben und Gefahrenquellen beseitigt werden? Die Stationsinspektoren. Bahnmitarbeiterin Marina Rattay berichtet aus ihrem abwechslungsreichen Berufsalltag.

❖ Seite 5

Streifzug



Foto: Andreas Franke

Spaziergang durch die Torgauer Geschichte

Wer den Museumspfad in der Renaissance- und Reformationsstadt Torgau entlangspaziert, erfährt viel Wissenswertes über die reizvolle Stadt an der Elbe. Kostenfrei gibt es die Tourempfehlung mit Anreisepflicht, Offline-Karte und nützlichen Serviceinfos aufs Smartphone.

❖ Seiten 10/11

Fahrplanänderungen



Statt S-Bahnen fahren Busse

Vom 18. bis 24.5. ist zwischen Wannsee und Anhalter Bahnhof (S 1) Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Busse statt S-Bahnen fahren auch vom 1.6. (ab 4 Uhr) bis zum 3.6. (bis 11 Uhr) zwischen Olympiastadion und Spandau.

Auch auf weiteren Strecken ist Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet, allerdings nur nachts und am Wochenende.

❖ ab Seite 14

INFO

Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter →sbahn.berlin berücksichtigt; Infos über Twitter: @SBahnBerlin →deutschebahn.com/bauinfos

VBB-Abo 65 plus



Foto: BB/let-Foto Kranert

Nutzer verraten ihre liebsten Ausflugsziele

Im Februar hatte punkt 3 Nutzer des VBB-Abo 65plus dazu aufgerufen, Lieblingsziele, die sie mit der Bahn erreichen, zu teilen. Unter vielen anderen beteiligte sich Ursula Walther, die ein besonderes Hobby hat, an der Aktion.

❖ Seite 24

Ihr S-Bahn (+)



Foto: David Ausserhofer

Tickets bequem bei der S-Bahn Berlin kaufen

Zur Langen Nacht der Wissenschaften am 9. Juni öffnen rund 70 wissenschaftliche Einrichtungen, wie das Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (Foto), in Berlin und Potsdam ihre Türen. Tickets gibt es bei der S-Bahn Berlin.

❖ Seiten 20 bis 22

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon: (030) 57795890, Fax: (030) 57795891
E-Mail: redaktion@punkt3.de
→punkt3.de
Redaktion: Nina Dennert (Leitung),
Claudia Braun, Martina Götsching
Redaktionsbeirat: Anette Schuster (S-Bahn Berlin),
Jörg Werner (DB Regio Nordost)
Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 31. Mai 2018

Sie können punkt 3 auch online lesen

→punkt3.de

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Str. 18, 14473 Potsdam
kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com

☎ 0331 235-68 81/-68 82
Fax 0331 235-68 89
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 0180 699 66 33*

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 030 67 89 73 40
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

DB Vertrieb GmbH Abo-Center Berlin

☎ 030 80 92 12 99
Fax 030 297-370 07
abo-vbb@bahn.de

Fundservice-Hotline

☎ 09001 99 05 99**
Fax 0202 35 23 17
Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 0180 651 25 12*
täglich 6.00 – 22.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.30 – 18.00 Uhr
So 8.30 – 18.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa 8.30 – 16.00 Uhr
So 8.30 – 16.00 Uhr

DB Mobility Center Berlin-Steglitz

Schlossstraße 129
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend

Immer mehr Polizeieinsätze im S-Bahnnetz nötig

21.000 Züge waren im Jahr 2017 davon betroffen

„Sehr geehrte Fahrgäste, wegen eines Polizeieinsatzes ist der Zugverkehr unterbrochen.“ – Diese Durchsage hören Fahrgäste der S-Bahn leider nicht nur gefühlt immer öfter. Neben Fahrzeug- und Infrastrukturausfällen stören auch zunehmend Ereignisse, die den Einsatz der Polizei nötig machen, den Verkehr. „Wir verzeichnen tatsächlich einen Anstieg“, bestätigen Jens Hebbe, Leiter der Betriebszentrale S-Bahn Berlin bei der DB Netz AG, und Polizeihauptkommissar Jens Schobranski, Sprecher der Bundespolizeidirektion Berlin. Die Bundespolizei erfasst statistisch die gefährlichen Eingriffe in den Bahnverkehr, die zu einer Anzeige führen. „2016 hatten wir im hiesigen Netz 218 solcher Fälle, im vergangenen Jahr waren es bereits 247“, sagt Schobranski.

Die Betriebszentrale S-Bahn Berlin listet unter anderem die Verspätungsminuten und die betroffenen Züge auf. Die Tendenz steigt leider seit Jahren: durch Polizeieinsätze im Berliner S-Bahnnetz stieg die Anzahl betroffener Züge von 14.600 (2015) auf rund 21.000 (2017). Die durch die Einsätze entstandenen Verspätungsminuten summieren sich auf rund 125.000 Minuten im Jahr 2015, auf 183.000 Minuten 2017. Umgerechnet entspricht das einem Anstieg von rund 2.000 auf 3.000 Stunden. „Es wird sehr deutlich, dass die Auswirkungen auf das S-Bahnssystem erheblich sind. Ist das System erst einmal zum Stehen gekommen, muss es schrittweise wieder hochgefahren werden“, erklärt Jens Hebbe. „Dazu haben wir – die Betriebszentrale S-Bahn in Halensee und die Leitstelle der S-Bahn in Schöneweide –



Dieses Fahrrad verkeilte sich in der S-Bahn – mit fatalen Folgen.



Die S-Bahn Berlin und die Bundespolizei warnen davor, Gleise zu betreten. Immer wieder kommt es zu tödlichen Unfällen.

ausgeklügelte Konzepte erarbeitet. Diese sind jedoch bei der Komplexität und der Vielfalt der Störungen des S-Bahnnetzes nicht immer eins zu eins anwendbar. Deshalb müssen sie von unseren Mitarbeitern gegebenenfalls angepasst werden“, so der Betriebszentralen-Leiter zum Vorgehen.

Bahnverkehr zwei Stunden beeinträchtigt

Die Auslöser für die Polizeieinsätze sind vielfältig. Sie reichen von Menschen, die an oder in Gleisen herumlaufen, über unbeaufsichtigtes Gepäck bis hin zu ins Gleis geworfenen Gegenständen, die Züge beschädigen. Aktuell etwa am 2. Mai dieses Jahres, als ein Fahrrad in Lankwitz offenbar auf die Gleise geworfen wurde. Erst wurde es von einem Zug erfasst, dann verkeilte es sich in einer Weiche. „Die Folgen waren, dass die Stromschiene abgestellt und die Fahrgäste aus dem Zug evakuiert werden mussten. Neben Polizei- waren auch Feuerwehkräfte, der Notfallmanager und Techniker sowie ein Hubschrauber im Einsatz, der Aufnahmen für die Ermittlungen machte“, berichtet Jens Schobranski. Rund zwei Stunden lang war der S-Bahnverkehr unterbrochen. Um die Fahrgäste sicher aus dem Zug und das Fahrrad vom Gleis zu holen, musste die von zwei Linien

befahrene Strecke zeitweilig komplett gesperrt und kurzfristig Busse angefordert werden. An den Ausmaßen wird deutlich: Gegenstände mutwillig auf die Gleise zu werfen, ist kein Kavaliersdelikt.

Das gilt auch für vergessene Koffer, die schnell einen Spezialeinsatz auslösen können, wie am 3. Mai dieses Jahres am Treptower Park deutlich wurde. „Zunächst wird natürlich alles versucht, um den Besitzer ausfindig zu machen. Jens Schobranski: „Gelingt dies nicht, müssen die Kollegen vor Ort abwägen, ob ein Spezialteam erforderlich ist, um das Gepäckstück zu untersuchen.“ Auch hier war fast zwei Stunden der Verkehr beeinträchtigt, zumindest konnten Züge den Bahnhof durchfahren.

„Wenn Menschen im Spiel sind, die in oder an Gleisen unterwegs sind, droht Lebensgefahr. Entsprechend groß ist der Aufwand und damit oftmals die Verspätung in solchen Fällen“, weiß der Polizeihauptkommissar. „Wir möchten in diesem Zusammenhang warnen, vermeintliche Abkürzungen über Gleise zu nehmen. Erst im April sind wieder zwei Männer dabei tödlich verunglückt. Eltern müssen Kindern und Jugendlichen klarmachen, dass die Anlagen kein Spielplatz und keine Fotokulisse sind“, fordern Hebbe und Schobranski. | Claudia Braun

Kein Bahnhof ist wie der andere

Mit Marina Rattay auf Inspektion am Bahnhof Weisen

Die leere Bierflasche wirft sie im Vorbeigehen in den Müll, dann nimmt sie ein längliches graues Plastikstück in die Hand, inspiziert es kurz und sagt: „Da hat sich etwas von der Sitzlehne gelöst.“ Marina Rattay befindet sich auf dem kleinen Bahnhof Weisen im brandenburgischen Landkreis Prignitz. Sie ist hierher gekommen, um Fahrgastinformationen in der Vitrine auszutauschen. Bei der Gelegenheit überprüft sie gleich, ob der Behälter für Streugut verschlossen ist und die Schilder für das Durchgangsverbot erkennbar sind. Weisen ist nur einer von 29 Bahnhöfen, die sie regelmäßig besucht.

Die 57-Jährige aus Neustadt (Dosse) ist seit 1977 bei der Bahn angestellt. Mit 17 Jahren trat sie ihre Lehre zum Facharbeiter für Eisenbahn-Transporttechnik an. 15 Jahre lang war sie selbst Stationsinspektorin, seit dem vergangenen Jahr koordiniert sie den Einsatz von zwei Inspektoren in ihrem Gebiet, das zum Bahnhofsmanagement Schwerin gehört. Doch noch immer fährt sie regelmäßig raus zu den Bahnhöfen.

Stationsinspektoren kontrollieren, ob an Bahnhöfen alles in Ordnung ist. Sind die Gitter intakt? Die Warnschilder auch nicht verblasst? Kann man die Lautsprecheransagen gut verstehen? Das Aufgabengebiet ist vielfältig.

Bahnhöfe einer Strecke, die von Schnellzügen passiert wird, müssen einmal wöchentlich überprüft werden, wohingegen die Kontrolle eines Bahnhofs, an dem lediglich Regionalzüge ein- und ausfahren, nur einmal im Monat kontrolliert werden muss. Hinzu kommen gesonderte Sicherheits-, Sauberkeits- und Qualitätskontrollen. „Pro Bahnhof benötigt man so 15 bis 20 Minuten“, erklärt Rattay. Der nächste Bahnhof, den sie anfährt, liegt in Perleberg. „Keine Graffitis, keine Verschmutzung, das ist doch ein Heile-Welt-Bahnhof“, freut sie sich.

In Bad Wilsnack dann sieht die Sache schon anders aus. An den Wänden des Bahntunnels stören hässliche Graffitis das Bild. Rattay holt ihr Handy aus der Tasche und schaut in



Austauschen der Fahrgastaushänge in den Vitrinen

Fotos (3): Anne-Kathrin Fischer

ihre für Stationsinspektoren gedachte App, ob die Verschmutzung bereits gemeldet ist. Ist sie. Zudem sind die Blindenleitsteine zwischen den Gittern lose, wurden vom Stationsinspektor jedoch schon provisorisch repariert. „Der Stationsinspektor muss selbst entscheiden, ob ein Sicherheitsrisiko vorliegt und besonders schnell repariert werden muss. Ansonsten gehören auch kleine Instandsetzungen dazu.“

Über ihren abwechslungsreichen Beruf sagt Rattay: „Kein Bahnhof ist wie der andere. Man hat jeden Tag neue Aufgaben.“ Zugegeben, im Winter mache es nicht ganz so viel Spaß, die Aushänge der Vitrinen auszutauschen, wenn der Wind um die Ohren pfeift. „Vielleicht gibt es ja irgendwann mal digitale Vitrinen, wo die Informationen von selbst aktualisiert werden. Das fände ich cool.“ | Anne-Kathrin Fischer



Am Bahnhof Weisen halten Züge der RE 6.



Rattay überprüft die Stabilität der Blindenleitsteine.

Ganz easy: Das neue Schülerticket Berlin

Ab August sind Berliner Schüler im Tarifbereich AB günstiger unterwegs

Gute Nachrichten für Berliner Schüler! Ab 1. August wird das Schülerticket günstiger und einfacher zu handhaben. Wer eins hat, freut sich. Wer noch keins hat, sollte dringend darüber nachdenken, sich eins zu besorgen, denn auch nach der Schule und am Wochenende bietet das Schülerticket unabhängige Mobilität für alle Wege durch die Stadt.

Das ist neu im Tarifbereich Berlin AB:

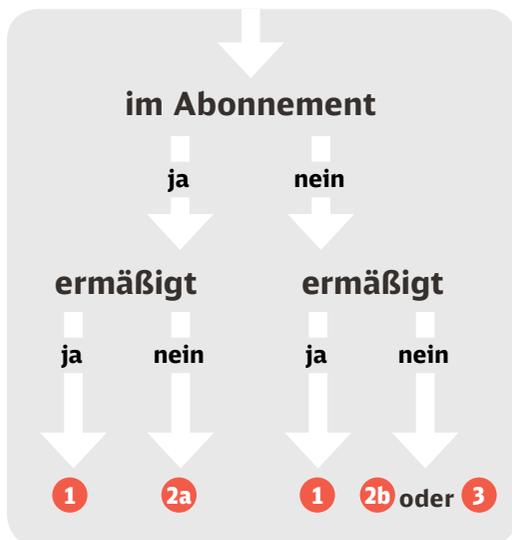
Günstiger Preis: Für alle Berliner Schüler mit Schülerschein I gibt es nur noch ein Schülerticket zum Preis von 21,80 Euro für die Monatskarte im Barkauf (bisher 29,50 Euro) beziehungsweise 17 Euro im Abonnement (bisher 22,92 Euro). Es gilt für beliebig viele Fahrten im

Tarifbereich Berlin AB. Wenn es mal ins Berliner Umland (Tarifteilbereich C) gehen soll, muss nur noch ein Anschlussfahrtausweis her.

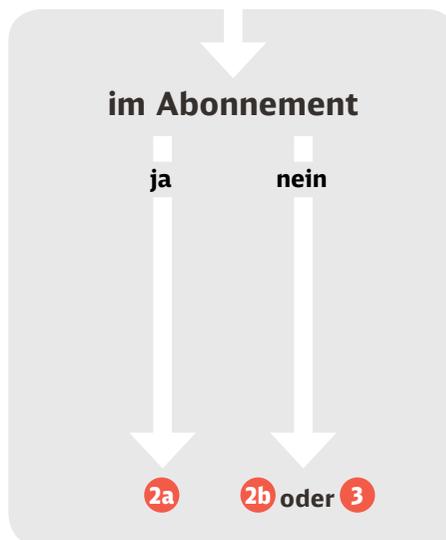
Eins für alle: Die Geschwisterkarte entfällt. Damit sparen sich Eltern mehrerer Kinder auch den relativ hohen Aufwand, die Berechtigung nachzuweisen. Jetzt ist der Schülerschein I der entscheidende Nachweis für jeden Schüler.

Ich habe ...

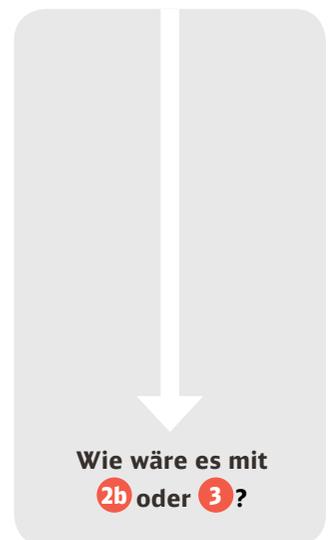
... ein Schülerticket.



... eine Geschwisterkarte.



... noch nichts.



1 Ab 1. August kostenfrei unterwegs

Das ermäßigte Schülerticket entfällt. Dafür gibt es den berlinpass-BuT mit Hologrammaufkleber für die kostenfreie Nutzung des ÖPNV. Er ist ausschließlich bei der jeweiligen Leistungsstelle erhältlich. Abo-Verträge für das ermäßigte Schülerticket enden mit Ablauf des 31. Juli. Die Familien werden vom Abo-Center postalisch informiert.

Was zu tun ist:

Wertabschnitte ab August 2018 entsorgen

Unterwegs dabeihaben:

berlinpass mit gültigem Aufkleber

„Das Schülerticket im Abo ...

2a ... habe ich schon.“

Wie schön!

Die laufenden Abo-Verträge werden auf den neuen, günstigeren Preis umgestellt.

Was zu tun ist:

Post vom Abo-Center öffnen. Darin steht alles über die praktische VBB-fahrCard im Scheckkartenformat.

Ab 22. Mai bis 5. Juni auf abo-antrag.de registrieren, Foto hochladen, Datenschutzbestimmungen und das SEPA-Mandat bestätigen. Das geht auch persönlich in den S-Bahn-Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Schüler, deren Berechtigung zum 1. August ausläuft, müssen das Abo neu beantragen **2b**.

Unterwegs dabeihaben: VBB-fahrCard

2b ... will ich haben.“

Gute Entscheidung!

Was zu tun ist:

Schülerschein I in der Schule besorgen und ein Foto machen. Das Abonnement dann ganz bequem auf abo-antrag.de abschließen oder den Antrag persönlich in einem S-Bahn-Kundenzentrum oder an einer Fahrkartenausgabe einreichen.

Ein Abo-Beginn zum 1. August ist möglich, wenn der Abo-Antrag bis spätestens 10. Juli online beantragt oder in einer der oben genannten Stellen abgegeben wird. Wegen des Übergangs zum neuen Tarifprodukt können jedoch vor dem 1. August keine Startkarten für dieses Ticket ausgegeben werden.

Unterwegs dabeihaben: VBB-fahrCard

Bequeme Handhabung: Die Kundenkarte fällt weg. Wer seine Monatskarte am Automaten oder in der Verkaufsstelle erwirbt, trägt einfach das Geburtsdatum auf dem Wertabschnitt ein, dieser gilt zusammen mit dem Berliner Schülerschein I als Fahrausweis. Wer ein Abonnement hat oder neu beantragt, erhält den praktischen elektronischen Fahrausweis, die VBB-fahrCard im Scheckkartenformat.

„berlinpass BuT“-Eigenanteil entfällt: Berliner Schüler, die bisher Anrecht auf ein ermäßigtes Schülerticket hatten, erhalten einen berlinpass-BuT mit Hologrammaufkleber für die kostenfreie Nutzung des ÖPNV. Der Eigenanteil von 15 Euro im Barkauf und 12,08 Euro im Abonnement entfällt ab August.



Foto: S-Bahn Berlin

3 Das Schülerticket im monatlichen Barkauf

Was zu tun ist:

- ! Kundenkarte ab 1. August entsorgen, die wird dann nicht mehr gebraucht.
- ! Wie gewohnt den Wertabschnitt kaufen und – das ist neu – das Geburtsdatum darauf eintragen.

Unterwegs dabeihaben:

gültigen Schülerschein 1 und Wertabschnitt mit eingetragenen Geburtsdatum

Schulprogramm zur Berliner Industriekultur

Immer gut für Exkursionen: Klasse unterwegs



Foto: H. Bajohra

Die Dampflokkfreunde Berlin setzen am 22. Juni 2018 mit einer Sonderfahrt im Schülerprogramm die Ringbahn unter Dampf.

Der älteste Radio Programmdienst Deutschlands, Europas erstes Drehstromkraftwerk, die erste elektrische Straßenbahn der Welt – in Berlin wurde internationale Wirtschafts-, Technik- und Architekturgeschichte geschrieben. Daran erinnert die Route der Industriekultur Berlin im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 mit einem speziellen kostenfreien Programm für Schulklassen.

Von „A“ wie Anhalter Bahnhof bis „W“ wie Wasserwerk wird die Berliner Industriekultur in über 80 kostenfreien Angeboten lebendig! An mehr als 25 Standorten können Schüler – von Klasse 4 bis Sekundarstufe II – das industriekulturelle Erbe Berlins entdecken und erforschen. In Workshops, Rallyes, Stadtspaziergängen, Führungen und Zeitzeugengesprächen wird die Berliner Industriegeschichte in all ihren Facetten auf altersgerechte und angewandte Art vermittelt. Zum Beispiel schnuppern Schüler bei einer kostenfreien Fahrt im historischen Schnellzug auf der Ringbahn Dampflokatmosfera. Das Programm findet hauptsächlich vom 18. Juni bis 2. Juli statt, kann nach

Vereinbarung aber auch bis zu den Berliner Herbstferien 2018 gebucht werden.

Berliner Industriekultur und DB Regio werden Kooperationspartner

Das Berliner Zentrum Industriekultur (bzi) wird künftig mit DB Regio Nordost im Rahmen des Schulausflugsprogramms „Klasse unterwegs“ zusammenarbeiten. Ganzjährig zugängliche Standorte werden bis zum Beginn des nächsten Schuljahres in die Datenbank von DB Regio eingestellt, so dass Lehrer und Schulklassen in Zukunft ganz einfach ihren Ausflug zu spannenden Orten planen können, die für Meilensteine der Industriegeschichte stehen.

Ein Blick auf [→bahn.de/klasse-unterwegs](https://www.bahn.de/klasse-unterwegs) lohnt sich auch schon jetzt. Hier gibt es viele interessante Ausflugsziele für Schulklassen, die zum Lehrplan passen. Gerade in der Zeit vor den Ferien ist es auch einmal schön, auf spannende Art und Weise den Lernstoff in der Praxis zu vertiefen.

INFO

[→www.industriekultur.berlin](https://www.industriekultur.berlin)

Schnell und einfach zum passenden Ziel – so funktioniert es:

- ! Unter [→bahn.de/klasse-unterwegs](https://www.bahn.de/klasse-unterwegs) Exkursionsangebot aussuchen.
- ! Die Exkursionsvorschläge als PDF-Datei herunterladen, versenden oder ausdrucken. Das vereinfacht Information und Abstimmung mit dem Kollegium, den Eltern sowie den Schulklassen.
- ! Termin sowie organisatorische Details direkt mit dem jeweiligen Kooperationspartner abstimmen.
- ! Fahrverbindung auf [→bahn.de](https://www.bahn.de) auswählen.
- ! Tickets gibt es online, am Fahrkartenautomaten oder im Reisezentrum.

Ihr S-Bahn (+) Jetzt die Ausflugstipps testen

Start: S-Bf Bernau
 Ziel: S-Bf Zepernick
 Linie: S 2
 Länge: ca. 7,5 km
 Dauer: ca. 2 Stunden
 Weitere Touren unter
 → sbahn.berlin/ausfluege

Immer der Panke nach – eine Ufertour

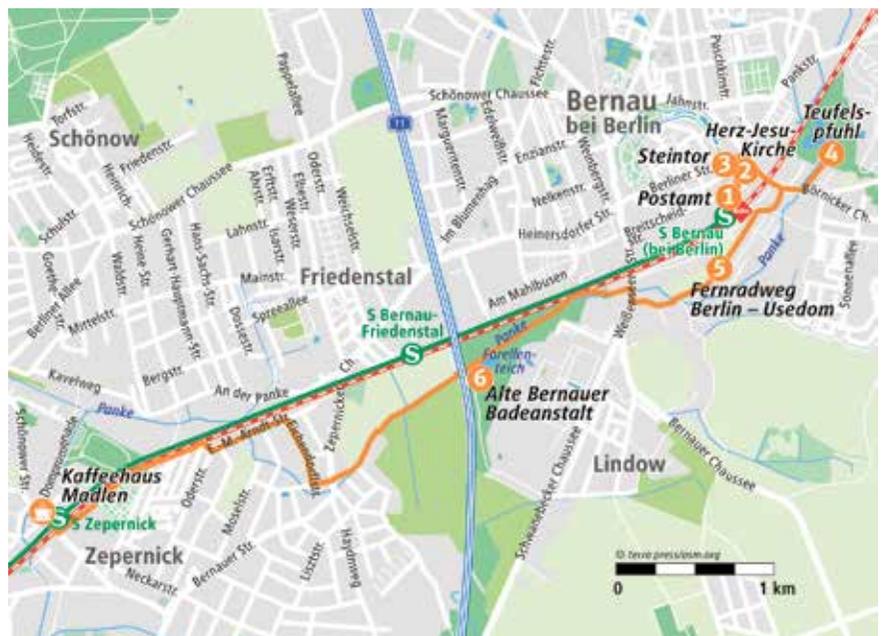
Der Norden von Berlin bietet viele schöne Wandermöglichkeiten in die wald- und seenreiche Umgebung. Begleiten Sie bei dieser Tour den kleinen Fluss Panke ein Stückchen auf seinem Weg in die Hauptstadt – von Bernau nach Zepernick.

Wenn Sie den Bahnhof Bernau verlassen haben, gehen Sie nach rechts und hinter dem alten **kaiserlichen Postamt 1** links. Dahinter führt der Weg kurz in die Ulitzkastraße und vor dem stattlichen Backsteinbau der **Herz-Jesu-Kirche 2** gleich wieder links in die Bahnhofstraße. Nach wenigen Metern zweigt links ein Fußweg in einen kleinen Park ab und führt anschließend rechts direkt auf das Steintor zu. Durch einen kleinen Durchgang erreichen Sie die Berliner Straße mit einem großen Platz, wo sich ein wunderschöner Blick auf das **Steintor 3** mit dem Hungerturm bietet. Die Tour führt durch das alte Stadttor hindurch in die Hussitenstraße und kurz darauf wieder rechts in die Bahnhofstraße. An der Herz-Jesu-Kirche laufen Sie links in

die Ulitzkastraße, dann rechts in die Börnicker Chaussee und weiter durch die Unterführung.

Hinter der Bahnhofs-Passage Bernau schwenken Sie auf Höhe des schmalen Flüsschens Panke links ein. Der unbefestigte Weg führt nun etwa

250 Meter bis zum **Teufelspfuhl 4** – dem Teich, in dem sich das Quellwasser der Panke sammelt. Auf gleichem Wege gelangen Sie zurück, überqueren aber nun die Börnicker Chaussee. Halten Sie sich kurz rechts, dann am Kreisell links. Am Fitnessstudio



Karte: Terra Press

Tourhighlight 1

Kaiserliches Postamt



Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Das ehemalige Post-Gebäude, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet wurde und mit Telegraphen-

und Fernsprechtbetrieb ausgestattet war, steht innerhalb einer Art Betonwanne. Diese Baumaßnahme sollte das Wasser des damals umliegenden Sumpfgeländes abhalten. Heute finden in dem kaiserlichen Postamt Konzerte und Veranstaltungen statt.

Breitscheidstraße, 16321 Bernau bei Berlin

Tourhighlight 2

Herz-Jesu-Kirche

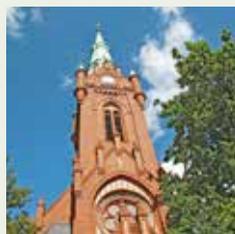


Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

66 Meter ragt der Turm der Herz-Jesu-Kirche in den Himmel. Das Gotteshaus wurde in den Jahren 1907 und 1908 im Stil der norddeutschen Backsteingotik

erbaut und steht heute unter Denkmalschutz. Beachtenswert sind die schönen Glasgemälde in den Fenstern und das seltene Maria-Hilf-Gemälde.

Börnicker Straße 12, 16321 Bernau bei Berlin
 → www.kirche-niederbarnim.de

Tourhighlight 3

Steintor



Foto: via reise verlag/Klaus Scheddel

Das Steintor aus dem 13./14. Jahrhundert ist das letzte erhaltene Stadttor Bernaus. Es ist über zwei Wehrgänge mit dem

28 Meter hohen Hungerturm verbunden, in welchem sich ein acht Meter tiefes Verlies befindet. Im Steintor befindet sich auch das Heimatmuseum der Stadt.

Berliner Straße, 16321 Bernau bei Berlin
 Öffnungszeiten Heimatmuseum: Di-Fr 9-12/14-17 Uhr, Sa, So, feiertags 10-13/14-17 Uhr
 Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 €

Gastro-Tipp ☕

Kaffeehaus Madlen

(selbstgemachtes Eis und eine köstliche Auswahl an Kuchen und Torten)

Schönower Straße 105,

16341 Panketal

→www.kaffeehaus-madlen.de



Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Das richtige Ticket zum Ausflug

Mit der Tageskarte sind Ausflugslustige den ganzen Tag lang mobil. Wer aus der Berliner City zu dieser Tour aufbricht, wählt die Tageskarte Berlin ABC zum Preis von 7,70 €, ermäßigt 5,30 €. Mit der günstigen VBB-Umweltkarte können unter anderem an Wochenenden und Feiertagen ganztägig ein Erwachsener und bis zu drei Kinder kostenlos mitgenommen werden.
→www.s-bahn-berlin.de/abouttickets

und Filmpalast vorbei beginnt links der Weg Neue Gärten, der von Kleingärten gesäumt ist.

Ab jetzt folgen Sie der Beschilderung des **Radweges Berlin – Usedom** 5.

Überqueren Sie nach etwa einem Kilometer die Weißenseer Straße und

laufen Sie dann kurz rechts und gleich wieder links. Nach etwa 400 Metern führt der Weg von den Bahngleisen weg an der Panke entlang hinein in einen kleinen Wald. Am Staubecken der **Alten Bernauer Badeanstalt** 6 vorbei und unter der

Autobahnunterführung hindurch geht es nun durch Felder und Wiesen. An einer kleinen Weggabelung halten Sie sich leicht rechts bis zur Zepernicker Chaussee. Auf der anderen Straßenseite folgen Sie der Theodor-Körner-Straße, biegen bald darauf rechts in die Eichendorffstraße ein und am Ende der Straße links in die Ernst-Moritz-Arndt-Straße, die in die Oderstraße übergeht. An der Kreuzung Oderstraße/Dahmestraße führt die Tour rechts in den Fuß- und Radweg, der kurz darauf parallel zu den Bahngleisen verläuft. Nach etwa einem Kilometer trifft der Weg auf die Schönower Straße. Durch die Unterführung hindurch erreichen Sie den S-Bahnhof Zepernick.

Im **Kaffeehaus Madlen** ☕ können Sie sich vor der Rückreise mit Eis und Kuchen stärken.

INFO

Stadt Bernau bei Berlin
Fremdenverkehrsamt
Bürgermeisterstraße 4
16321 Bernau bei Berlin
☎ 03338 7619-19, Fax 03338 7619-70



Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Die Panke fließt auf 29 Kilometern von Bernau nach Berlin und mündet dort in die Spree.

Tourhighlight 4

Teufelspfuhl



Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Der Teufelspfuhl ist ein künstlich angelegter Teich, in dem sich seit 1934 das Quellwasser der Panke sammelt. Von hier aus setzt der kleine

Fluss und Namensgeber des Berliner Bezirks Pankow seinen Weg in die Hauptstadt fort. Ein schöner Anblick – auch wenn man hier nicht baden kann.

Tourhighlight 5

Fernradweg Berlin – Usedom



Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Sollten Sie während Ihrer Tour von Bernau nach Zepernick Lust auf mehr bekommen – kein Problem! Auf dem Radweg

Berlin – Usedom können Sie von Berlin-Mitte aus weite Wiesen, ausgedehnte Waldgebiete und historische Orte bis zur Ostsee-Ferieninsel Usedom (337 Kilometer) erkunden!

→www.berlin-usedom-radweginfo.de

Tourhighlight 6

Alte Bernauer Badeanstalt



Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Früher suchten die Bernauer hier Erfrischung – heute dient das Staubecken an der Panke den Anglern der Umgebung

als „Jagdrevier“. Für eine Rast am Ufer brauchen Sie trotzdem keinen Angelschein.

Streifzug mit der App DB Ausflug

Auf dem Museumspfad durch die Renaissancestadt Torgau



Spazieren Sie durch die einstige kursächsische Residenzstadt, die sich dank liebevoller Sanierung hunderter Renaissancegebäude bis heute ihren Charme bewahrt hat. Der Museumspfad in Torgau an der Elbe bringt Sie dem Leben historischer Persönlichkeiten ganz nahe, vom Kurfürsten bis zum Handwerker. In der Anfang Mai eröffneten neuen Dauerausstellung auf Schloss Hartenfels erfahren Sie mehr über Torgaus Rolle als Stadt der Renaissance und Reformation.

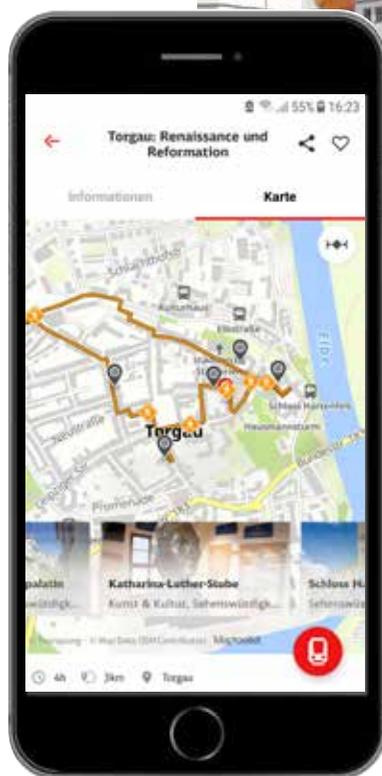
Als erstes erwartet Sie das Haus von Bürgermeister Paul Ringenhain, 1596 errichtet. Ringenhain war reich geworden mit dem Handel von Bier und kostbarem Tuch, und das Beste war ihm gerade gut genug: Wände und Decken schmückten zum Beispiel prächtige Malereien von höchster Qualität. Im Brauereimuseum erfahren Sie anschließend mehr über das Torgauer Brauereiwesen, das damals weit über Sachsens Grenzen hinaus bekannt war. Auch Martin Luther, der die Stadt oft besuchte, soll das Torgauer Bier gemundet haben.

Märchenschloss und dunkle Zeiten

Ein Freund Luthers und Verfechter der reformatorischen Ideen, Georg Spalatin, lebte ab 1523 in dem bis heute erhaltenen Priesterhaus, das Sie ebenfalls besichtigen können. Nicht weit davon liegt die Katharina-Luther-Stube. Hier verstarb Luthers Ehefrau Katharina von Bora, der eine eigene Ausstellung gewidmet ist.



Foto: Andreas Franke



Die Tourempfehlung „Torgau: Renaissance und Reformation“ mit Offline-Karte und nützlichen Serviceinfos gibt's mit DB Ausflug kostenfrei aufs Smartphone.

TIPP: Der rote Button in der Tourempfehlung führt direkt zur Anreiseplanung anhand der aktuellen Fahrplandaten.

Dauer: ca. 4 h, Strecke: 3 km

Die Torgauer besonders stolz. Doch auch ohne dieses Wissen ist Schloss Hartenfels ein echter Blickfang: Märchenhaft-verspielt, mit Türmen, Giebeln und Erkern verziert, ist es ein bemerkenswertes Beispiel der deutschen Frührenaissance. Wie Johann Friedrich der Großmütige und seine Gemahlin Sibylle von Cleve lebten, sehen Sie in den ehemaligen Gemächern des Kurfürstenpaares. Im Albrechtsbau steht die Bedeutung Torgaus als Residenz der Kurfürsten zu Sachsen sowie als wichtiger Ort der Reformation im Vordergrund. Genießen Sie den Ausblick vom

Hausmannsturm und lassen Sie sich im Café im Schlosshof hausgemachten Kuchen oder einen Eisbecher schmecken, bevor es weitergeht zur kurfürstlichen Kanzlei.

Sie beherbergt wertvolle Exponate aus der Geschichte Torgaus und entführt Sie mit der Sonderausstellung „Die Schweden kommen“ ab dem 26. Mai in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges, der vor 400 Jahren seinen Anfang nahm.

Auf dem Rückweg zum Bahnhof werfen Sie noch einen Blick in das Handwerkerhaus, in dessen winzigen Räumen im 16. und 17. Jahrhundert Böttcher und Schornsteinfeger mit Frau, Kindern, Gesellen und Lehrlingen lebten. Gut mit Geschichten und Anekdoten versorgt, fahren Sie schließlich im RE 10 und RE 3 von der Elbe zurück an die Spree.

| Martina Götsching

Anreise

Hinfahrt: z.B. mit RE 3 um 9.35 Uhr ab Berlin Hbf, in Falkenberg (Elster) Umstieg in den RE 10 bis Torgau

Rückfahrt: z.B. mit S4 ab Torgau um 18:50 Uhr, in Falkenberg (Elster) Umstieg in den RE 3 bis Berlin

Fahrzeit: ca. 2 Stunden 35 Minuten

Ticket-Tipp

Quer-durchs-Land-Ticket für bis zu 5 Personen



→ bahn.de/brandenburg
→ VBB.de

Torgau. Residenz der Renaissance und Reformation

Die neue Ausstellung im Albrechtsbau auf Schloss Hartenfels versetzt Besucher in die Zeit der wettinischen Kurfürsten, Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges 1648. Das Renaissanceschloss war Kurfürstresidenz und später Schauplatz fürstlicher Hochzeiten, höfischer Feste sowie wichtiger politischer Zusammenkünfte. Gezeigt werden erlesene Exponate aus dem Bestand der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Di-So 10-18 Uhr
Eintritt: 5,00 €, ermäßigt 4,00 €
→ www.schloss-hartenfels.de

Mit der App „DB Ausflug“ unterwegs

- 160 Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen
- Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- Filtern nach Aktivität, familienfreundlich, barrierefrei u.v.m.
- Orientierung per Offline-Karte
- Events in Brandenburg
- Routing zu Events und Sehenswürdigkeiten

Gleich heruntergeladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



App mit Auszeichnungen

DB Ausflug mit zwei Preisen geehrt

Die App DB Ausflug von DB Regio Nordost ist gleich zweifacher Gewinner: Gold gab es für die beste App in der Kategorie Reise beim German Stevie Award. Der Wirtschaftspreis der deutschen Unternehmenswelt wurde am 27. April im Hotel Adlon Kempinski verliehen. Zuvor holte die App im März beim „Show your App Award“ den ersten Preis in der Kategorie Design. Die Fachjury aus Unternehmern der Medien- und Industriebranche hob neben dem modernen Design die Nutzerfreundlichkeit hervor, bestätigt durch die sehr positive Bewertung der User im Google Play Store und App Store.

DB Ausflug ist ein kostenfreier Service von DB Regio Nordost. Die App bietet mehr als 160 Empfehlungen für erlebnisreiche Touren in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen, deren Start- und Endpunkte gut mit Regionalzügen und Bussen



erreichbar sind (**Seite 10). Wanderungen, Radpartien und Kanutouren sind ebenso dabei wie Stadtrundgänge und Badeausflüge. Per Filter kann das Suchergebnis nach Aktivität, Dauer, Reiseregion oder Startpunkt eingegrenzt werden – ohne lange zu recherchieren. Neben Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten, Offline-Kartenmaterial und Fahrplanauskünften für die Anreise mit den „Öffentlichen“ sind Serviceinformationen wie Adressen, Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Wetter-

daten in der App zu finden. Damit ist DB Ausflug die erste App in Deutschland, die vorrecherchierte Touren sowie umfangreiche Servicefunktionen für den Ausflug mit öffentlichen Verkehrsmitteln bündelt.

INFO

→ bahn.de/ausflug

Tipps für die Familien-Radtour

Mit DB Ausflug und Leihfahrrädern entspannt unterwegs

Rund um Berlin locken Radtouren für alle Altersstufen, von sportlich bis gemütlich. Wer auf der Suche nach Inspirationen für den Zweiradausflug ist, wird in der kostenfrei erhältlichen App DB Ausflug fündig. Gefiltert werden kann zum Beispiel nach der Tourart „Fahrradtouren“ und der Kategorie „Familien“. Heraus kommen Touren, die unterwegs kindgerechte Unterhaltung bieten.

Darunter ist zum Beispiel eine acht Kilometer kurze Tour ab Neustrelitz zum Tierpark und ins Slawendorf. Eine echte Burg, ein echtes Schloss und die im Mai und Juni blühenden Rhododendren im Park Wiesenburg sind die Höhepunkte der 36 Kilometer langen Tour „Von Rittern und Schlossherren“.

In den meisten Fällen ist ein Fahrradverleih am Ausgangspunkt der Tour angegeben, was die Anreise besonders an beliebten Ausflugstagen



Foto: Neumann

Mit der App DB Ausflug zum Schlosspark Wiesenburg

um einiges entspannter macht. Ein Anruf beim Fahrradverleih klärt schnell, ob auch ein Anhänger für kleine Kinder verliehen wird. Das kann sogar günstiger sein, als den eigenen mitzunehmen, denn Anhänger benötigen in der Bahn ein eigenes Fahrradticket. |mg

INFO

→ bahn.de/ausflug

Das #VBB-Team informiert



Mit der Burgenlinie 572 den Hohen Fläming entdecken

Die Burgenlinie 572 verbindet als Rundlinie vom 24. März bis 9. Dezember 2018 fünfmal täglich die Region zwischen Bad Belzig, Niemeck, Raben und Wiesenburg mit Anschluss an den RE7 in Bad Belzig.

Zu entdecken sind mit dem Bus, zu Fuß oder mit dem Fahrrad der Naturpark Hoher Fläming mit dem Flämingstädtchen Niemeck, die Burg Rabenstein, Wiesenburg mit seinem Schloss und Park sowie die Burg Eisenhardt in Bad Belzig. Dazu bieten zahlreiche Gasthäuser regionale Spezialitäten an. Mehr Informationen und Ausflugsziele finden Sie unter: → www.burgenlinie.de

Broschürentipp „VBB-Ausflugslinien“:

Eine Übersicht zu weiteren Ausflugsbussen und -zügen in Brandenburg und Berlin ist kostenfrei beim VBB sowie als Download unter → www.VBB.de/ **Ausflugssaison** erhältlich.



Veranstaltungstipp „48 Stunden Fläming“:

Auch zur Veranstaltung am 8./9. September 2018 mit Start am Bahnhof Bad Belzig präsentiert sich die Region Hoher Fläming auf der Strecke der Burgenlinie.

Für Ihre Routenplanung finden Sie alle Abfahrts- und Ankunftszeiten in der Online-Fahrplanauskunft unter → www.VBB.de sowie in der VBB-App „Bus & Bahn“.

Mehr Interesse an digitalen Themen aus dem Nahverkehr?

Unter #VBBdigital oder #VBBTeam finden Sie im Internet, auf Twitter oder Facebook Interessantes und Spannendes aus dem #VBBLand.

Kunstgenuss in Klostermauern

Berühmte Romantiker beim Choriner Musiksommer im Juli

Der Choriner Musiksommer lockt jedes Jahr über 20.000 Klassikfreunde zu Konzerten in der Backsteinkulisse des Klosters. Damit ist das legendäre Festival das am besten besuchte Kulturfest in Brandenburg. Im Juli dürfen sich Konzertgänger auf drei besondere Höhepunkte aus der Epoche der Romantik freuen:



Foto: Miro6

Fröhlich, romantisch, neuartig – drei Klangwelten in einem Konzert Freitag, 6. Juli, 18 Uhr

Das Konzerthausorchester Berlin und die Cellistin Anastasia Kobekina verzaubern das Publikum mit flirrend-märchenhaften Klängen von Rossinis „Cenerentola“-Ouvertüre, es folgen Robert Schumanns Violoncellokonzert a-Moll op. 129 und Antonín Dvořák Sinfonie „Aus der neuen Welt“.

Ein junges Ausnahmetalent spielt Tschairowskys Violinkonzert Samstag, 7. Juli, 16 Uhr

Das Orchester der Komischen Oper Berlin und Daniel Lozakovich an der Violine beweisen mit Peter Tschairowskys Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“, dem wohl berühmtesten

Violinkonzert (D-Dur von Tschairowsky) und Ludwig van Beethovens vierter Sinfonie ihr Können.

Sinfonischer Hochgenuss mit zwei Giganten der Romantik Sonntag, 8. Juli, 15 Uhr

Das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus und Yejin Gil am Klavier bringen die berühmten Werke zweier Giganten der musikalischen Romantik, die auch eine tiefe Freundschaft miteinander verband: Robert Schumann und Johannes Brahms.

INFO

Choriner Musiksommer e.V.
→ choriner-musiksommer.de | ☎ 03334 818472
Bf Chorin RE3 und ca. 20 Minuten Fußweg

Bahnhof auf Usedom eingeweiht

Verkürzte Fahrzeiten dank neuer Kreuzung in Schmollensee

Usedom hat einen neuen Kreuzungsbahnhof. Infrastrukturminister Christian Pegel weihte am 3. Mai den Bahnhof Schmollensee ein, der dazu beiträgt, das Betriebsprogramm auf dem Streckennetz der Usedomer Bäderbahn (UBB) zu optimieren. „Durch die neue Kreuzung verkürzen sich ab dem Sommerfahrplan die Fahrzeiten zwischen Zinnowitz und Heringsdorf um zehn Minuten. Mit der Maßnahme Schmollensee hat das Land seine langjährigen Investitionen in die Bahnanlagen auf der Insel Usedom fortgeführt und den bisherigen Haltepunkt zu einem Kreuzungsbahnhof ausgebaut“, sagte Christian Pegel. Künftig sollen auch die Fahrpläne zwischen Bus und Bahn entlang der Bahnstrecken besser aufeinander abgestimmt werden. Der beliebte und bekannte 30-Minutentakt im Sommer zwischen Wolgast und



Foto: Eckhardt/Beit

Infrastrukturminister Christian Pegel (2. v. r.) bei der Einweihung des Bahnhofs Schmollensee

Swinemünde bleibt weiterhin bestehen. Insgesamt wurden in Schmollensee 7,3 Millionen Euro investiert, davon 4,1 Millionen Euro Fördermittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Während der achtmonatigen Bauphase wurden unter anderem 55.000 Kubikmeter Boden ausgetauscht sowie 1.100 Meter Gleise und zwei Weichen verbaut. → bahn.de/mecklenburg-vorpommern



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Auf südlichem Abschnitt der S 1 geht Sicherungssystem in Betrieb

Wannsee – Anhalter Bahnhof vom 18. bis 24. Mai gesperrt

Der Einbau des neuen Zugbeeinflussungssystems (ZBS) im Netz der S-Bahn Berlin stellt einen der Bauschwerpunkte in diesem Jahr dar. Momentan wird die moderne Technik auf einem Abschnitt der südlichen S-Bahn-Linie S 1 eingebaut. Um die neuen Anlagen in Betrieb nehmen zu können, ist der Abschnitt zwischen Wannsee und Anhalter Bahnhof von Freitag, 18. Mai, 4.00 Uhr, bis Donnerstag, 24. Mai, 1.30 Uhr, gesperrt. Aufgrund der umfangreichen Abnahmeleistungen ist kurzfristig eine Verlängerung des Sperrzeitraumes bis zum 24. Mai (ursprünglich 22. Mai) erforderlich. Neben dem Pfingstwochenende umfasst die Komplettsperrung somit auch drei Werktage (→ Seite 14 ①).

Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet, jedoch braucht dieser weitaus länger als die S-Bahn. Zu beachten ist außerdem, dass sich nicht alle Haltestellen direkt an den Bahnhöfen befinden, da es die Straßenbedingungen nicht zulassen. Unter anderem betrifft das die Stationen Feuerbachstraße, Friedenau und Schöneberg. Entsprechende Informationen sind online veröffentlicht und vor Ort bekannt gegeben. Fahrgästen, die nach Nikolassee und Wannsee möchten, wird empfohlen, die Linie S 7 zu nutzen.

ZBS löst die mechanischen Fahrsperrungen ab

und leitet eine Zwangsbremmung ein, wenn eine S-Bahn ein rotes Signal ignoriert oder die Geschwindigkeit überschreitet. Wie Projektleiter Olaf Schroeder informiert, wurde das System im Abschnitt der südlichen S 1 bei laufendem Betrieb installiert. „Dabei musste an allen 100 Signalen das neue Zugbeeinflussungssystem ZBS in die bestehende Sicherungsanlage integriert werden“, so Schroeder. Die Sperrung ist auch unumgänglich, da nur dann die alten Fahrsperrungen sicher ausgebaut werden können. | C. Braun



Foto: Christian Hoffmann

Die gelben „Kästchen“ im Gleis sind die Balisen, die die erforderlichen Daten zum Fahrzeug übertragen, um zum Beispiel bei Nichtbeachten eines Haltesignals einen Zwangsbremmung herbeizuführen.

Einzelne Sperrungen der RE 5 im Mai und Juni

Wegen der Arbeiten auf der Großbaustelle Karower Kreuz kommt es im Juni, Juli und August auf der Linie RE 5 zu Einschränkungen (→ Seite 19).

Im **Mai und Juni** kommt es wegen Brückenbauarbeiten auf der Autobahn A114 zu Sperrungen der Strecke Oranienburg – Berlin-Gesundbrunnen an den nachfolgenden Terminen. Fahrgäste können auf die Züge der S-Bahn-Linie S 1 (20-Minutentakt) ausweichen.

- 28. Mai (Mo) und 31. Mai (Do), jeweils 9 bis 15 Uhr
- 2. Juni (Sa), ab 16 Uhr, bis 3. Juni (So) ganztags
- 9. Juni (Sa), ab 16 Uhr, bis 10. Juni (So) ganztags
- 16. Juni (Sa) bis 22. Juni (Fr) ganztags

Vom **29. Juli bis 29. August** wird wegen der bevorstehenden Arbeiten der Deutschen Bahn auf der Großbaustelle Nordkreuz – Karow der Abschnitt Oranienburg – Berlin-Gesundbrunnen erneut gesperrt.

Die Züge der Linie RE 5 von Rostock werden über Berlin Hauptbahnhof nach Berlin Südkreuz mit einigen Minuten Fahrzeitverlängerung umgeleitet (Zweistundentakt). Der Halt in Berlin Gesundbrunnen entfällt.

punkt 3 wird zeitnah über die Einschränkungen und alternativen Umfahrungsmöglichkeiten berichten.

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof und im Zug beachten.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- → sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- → bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- → NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- → odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- ODEG-App für iOS und Android
- info@odeg.de



HANS

- → hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 17.05.2018, bis Sonntag, 03.06.2018



S1 Wannsee - Anhalter Bahnhof

18.05. (Fr) 4 Uhr durchgehend bis 24.05. (Do) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Wannsee <> Nikolassee <> Schlachtensee <> Mexikoplatz <> Bushaltestelle „Zehlendorf, Eiche“ (Halt für S-Bf Zehlendorf) <> Bushaltestelle „Winfriedstraße“ (Halt für S-Bf Sundgauer Straße) <> Bushaltestelle „Unter den Eichen/Drakestraße“ (Halt für S-Bf Lichterfelde West) <> Bushaltestelle „Asterplatz“ (Halt für S-Bf Botanischer Garten) <> Rathaus Steglitz (Schloßstraße) <> U-Bf Walther-Schreiber-Platz (Halt für S-Bf Feuerbachstraße) <> Bushaltestelle „Kaisereiche“ (Halt für S-Bf Friedenau) <> Bushaltestelle „Breslauer Platz“ (Halt für S-Bf Friedenau) <> Innsbrucker Platz (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Dominicusstraße/Hauptstraße“ (Halt für S-Bf Schöneberg) <> Bushaltestelle „Kaiser-Wilhelm-Platz“ (Halt für S-Bf Julius-Leber-Brücke) <> Bushaltestelle „Yorkstraße S 1, U7“ <> Anhalter Bahnhof
Der Bus fährt geradlinig über die Berliner Straße, Unter den Eichen, Schloßstraße, Rheinstraße und Hauptstraße und hält nicht immer am S-Bahnhof. Die Fahrzeit für die Gesamtstrecke beträgt 53 Minuten.

S1 fährt Anhalter Bahnhof <> Oranienburg (10-Minutentakt: Anhalter Bahnhof <> Frohnau) Bitte zur Umfahrung zwischen Wannsee, Nikolassee <> Friedrichstraße die S7 nutzen.
Grund: Inbetriebnahme und Abnahme des neuen Zugbeeinflussungssystem ZBS

S1 S25 Gesundbrunnen - Oranienburg

Nacht 24./25.05. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr
Zugverkehr verändert: Die S1 in Fahrtrichtung Oranienburg wird von Gesundbrunnen bis Bornholmer Straße über Schönhauser Allee (mit Fahrtrichtungswechsel) umgeleitet. Fahrgäste der S25 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Gesundbrunnen um. In Fahrtrichtung Hennigsdorf erfolgt die Weiterfahrt nach 14 Minuten vom anderen Bahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet), in Fahrtrichtung Teltow Stadt nach 2 Minuten vom selben Bahnsteig gegenüber.
Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Bornholmer Straße bis Frohnau 5 Minuten und von Frohnau bis Oranienburg 10 Minuten später. Die S25 fährt von Gesundbrunnen bis Schönholz 7 Minuten früher und hat in Schönholz 7 Minuten Aufenthalt. Die S25 fährt von Schönholz bis Gesundbrunnen 1 bis 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 1 (Gleis in Richtung Friedrichstraße/Teltow Stadt). In Bornholmer Straße fährt die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts).

S1 fährt Wannsee > Schönhauser Allee (mit Fahrtrichtungswechsel) > Oranienburg, in der Gegenrichtung Oranienburg > Wannsee
S25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf (mit Umsteigen in Gesundbrunnen)
Grund: Weichenarbeiten in Gesundbrunnen

S2 Zepernick - Bernau

Nächte 17./18.05. (Do/Fr), 28./29.05. (Mo/Di) bis 31.05./01.06. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Zepernick <> Bushaltestelle „Bernau, Abzweig Wohnsiedlung“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Zepernicker Chaussee“ (Halt für Bernau-Friedenstal) <> Bernau
Fahrplanänderung: Die S2 fährt von Buch bis Zepernick 5 Minuten später sowie von Zepernick bis Buch 5 Minuten früher.
S2 fährt Blankenfelde <> Zepernick
Grund: Brückenarbeiten an der Zepernicker Chaussee

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 17.05.2018, bis Sonntag, 03.06.2018

❖ Fortsetzung von Seite 14

Fahrplanänderung: Die S 3 fährt von Warschauer Straße bis Zoologischer Garten 2 bis 3 Minuten später und von Zoologischer Garten bis Bellevue 3 Minuten früher. Die S 9 fährt von Bellevue bis Zoologischer Garten 3 Minuten später und von Zoologischer Garten bis Bellevue 2 Minuten früher.

! S 3 fährt Erkner <> Zoologischer Garten (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Zoologischer Garten <> Spandau

! S 5 fährt Strausberg Nord <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichtenberg)

! S 7 fährt Ahrensfelde <> Tiergarten (bis ca. 23 Uhr im 10-Minutentakt) und Charlottenburg <> Potsdam Hbf

! S 9 fährt Flughafen Schönefeld <> Spandau (mit Umsteigen in Zoologischer Garten), ab ca. 23:40 Uhr Schönefeld <> Spandau (mit Umsteigen in Zoologischer Garten)

Grund: Weichenarbeiten in Zoologischer Garten

S41 S42 S45 S46 S47 S85 S9 12 WE

Treptower Park/Spindlersfeld - Hermannstraße - Südkreuz

01.06. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 04.06. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So nur im 30-Minutentakt)

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 46

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S 46 steigen bitte in Baumschulenweg um, in Fahrtrichtung Westend mit Bahnsteigwechsel (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Die Weiterfahrt erfolgt nach 7 Minuten (in Fahrtrichtung Westend) bzw. nach 14 Minuten (in Fahrtrichtung Königs Wusterhausen).

Fahrplanänderung: Die S 42 fährt auf dem gesamten Ring 5 Minuten später. Die S 47 fährt von Spindlersfeld bis Schönefeld 6 bis 7 Minuten früher sowie von Schönefeld bis Spindlersfeld ebenfalls 7 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 41 in Richtung Neukölln von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). In Treptower Park fahren die dort einsetzenden Züge der S 8 (S 46) nach Königs Wusterhausen von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fährt die S 46 nach Westend von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts).

! S 41 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Hermannstraße > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park weiter als S 45 > Schönefeld > Flughafen Schönefeld)

Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So: S 41 befährt den gesamten Ring (15-Minutentakt: Hermannstraße > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park weiter als S 8 (S 46) > Schönefeld > Königs Wusterhausen)

! S 42 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße)

! S 45 fährt Flughafen Schönefeld <> Treptower Park weiter als S 42 > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße

! S 46 fährt als S 8 Königs Wusterhausen <> Treptower Park und Baumschulenweg <> Westend

Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So: S 46 fährt als S 8 Königs Wusterhausen <> Treptower Park, weiter als S 42 > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße und Baumschulenweg <> Westend

! S 47 fährt Spindlersfeld <> Schönefeld (bis ca. 19 Uhr weiter als S 85 > Ostkreuz > Pankow)

! S 85 fährt Pankow <> Schönefeld weiter als S 47 > Spindlersfeld

! S 9 fährt (bis 03.06. (So) 11 Uhr) Flughafen Schönefeld <> Westkreuz <> Grunewald

! S 9 fährt (ab 03.06. (So) 11 Uhr) Flughafen Schönefeld <> Spandau

Grund: Schwellenauswechslungen

S46 13 WE

Königs Wusterhausen - Wildau

25.05. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 28.05. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Königs Wusterhausen <> Wildau

Fahrplanänderung: Die S 46 fährt von Wildau bis Grünau 2 Minuten früher (auch im Nachtverkehr) und von Grünau bis Wildau 1 bis 2 Minuten später.

! S 46 fährt Wildau <> Westend (im Nachtverkehr Wildau <> Südkreuz)

Grund: Weichenarbeiten in König Wusterhausen

S46 14 WE

Königs Wusterhausen - Grünau

01.06. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 17.08. (Fr) 22 Uhr

Fahrplanänderung: Die S 46 fährt von Königs Wusterhausen bis Wildau 6 Minuten früher (Königs Wusterhausen ab 15, 35, 55), hat in Wildau 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Wildau bis Grünau 2 Minuten früher (Wildau ab 02, 22, 42).

In der Gegenrichtung fährt die S 46 von Grünau bis Wildau 2 Minuten später, hat in Wildau 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Wildau bis Königs Wusterhausen 6 Minuten später (Wildau ab 18, 38, 58 -> Königs Wusterhausen an 02, 22, 42).

Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S 46 von Grünau bis Königs Wusterhausen 1 bis 2 Minuten später.

! S 46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (im Nachtverkehr Königs Wusterhausen <> Südkreuz) Die S 8 ist von dieser Baumaßnahme nicht betroffen und fährt planmäßig.

Grund: Neubau der Personentunnel in Zeuthen und Eichwalde (in Zeuthen steht nur ein Bahnsteiggleis zur Verfügung)

S41 S42 15 WE

Beusselstraße - Gesundbrunnen

Nacht 17./18.05. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Beusselstraße <> Gesundbrunnen S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S 41 fährt auf dem gesamten Ring 5 Minuten später. Die S 42 fährt teilweise von Beusselstraße bis Jungfernheide 1 Minute früher.

! S 41 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße)

! S 42 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen)

Grund: Schienenschleifarbeiten

S45 S46 S47 S8 S9 16 WE

Königs Wusterhausen/ Flughafen Schönefeld/Spindlersfeld <> Schönefeld

Nacht 28./29.05. (Mo/Di) 23:40 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Expressbussen: Flughafen Schönefeld (Terminal) <> Schönefeld

Ersatzverkehr mit Bussen: Königs Wusterhausen <> Wildau <> Zeuthen <> Eichwalde <> Grünau <> Adlershof <> Schönefeld

Ersatzverkehr mit Bussen: Schönefeld (Bahnhof) <> Grünbergallee <> Altglienicke <> Grünau <> Adlershof <> Schönefeld

Fahrplanänderung: Die S 47 fährt von Spindlersfeld bis Schönefeld 2 Minuten früher sowie von Schönefeld bis Spindlersfeld 2 Minuten später.

S 45 verkehrt nicht

! S 46 fährt Westend <> Schönefeld (weiter als S 47 nach Spindlersfeld)

! S 47 fährt Spindlersfeld <> Schönefeld (weiter als S 46 nach Westend)

! S 8 fährt Schönefeld <> Blankenburg/Birkenwerder

! S 9 fährt Schönefeld <> Spandau (mit Umsteigen in Zoologischer Garten)

Der Ersatzverkehr hält nicht am Betriebsbahnhof Schönefeld.

Grund: Softwarewechsel

S5 S7 S75 17 WE

Wuhletal/Ahrensfelde/ Wartenberg - Ostkreuz

25.05. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 28.05. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit U-Bahn-Linie U5: Wuhletal <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen: Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen: Wuhletal <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Zusatzhalt) <> Biesdorf (nur zur lokalen Anbindung des S-Bf Biesdorf)

Ersatzverkehr mit Bussen (nur in der Nacht So/Mo nach dem Betriebsschluss der U5): Wuhletal <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für S-Bf Biesdorf) <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Wartenberg <> Springpfuhl S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S 7 fährt von Springpfuhl bis Ahrensfelde 4 bis 5 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S 5 nach Strausberg Nord von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts)

! S 5 fährt Strausberg Nord <> Wuhletal (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal) und Lichtenberg <> Westkreuz (tagsüber im 10-Minutentakt)

! S 7 fährt Ahrensfelde <> Springpfuhl und Lichtenberg <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt)

! S 75 fährt Wartenberg <> Springpfuhl (im 20-Minutentakt)

Fahrgäste, die mit der U5 in Wuhletal aus Richtung Alexanderplatz/Lichtenberg ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S 5 in Richtung Mahlsdorf/ Strausberg Nord den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Bitte zwischen Biesdorf <> Friedrichsfelde Ost auch die BVG-Buslinie 192 nutzen.

Grund: Arbeiten am neuen elektronischen Stellwerk und Aufbau einer Lärmschutzwand

S5 **Strausberg Nord**  **18**
am 23.05. (Mi), 24.05. (Do) und 25.05. (Fr)
jeweils 6 bis 15 Uhr

Fahrplanänderung: Die S 5 kommt in Strausberg Nord 1 Minute später an.

Gleisänderung: In Strausberg Nord fährt die S 5 von Gleis 3.

! S 5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (unverändert)

Grund: Gleis- und Weichenarbeiten

S7 **Ahrensfelde - Marzahn**  **WE**

18.05. (Fr) 22 Uhr durchgehend
bis 19.05. (Sa) 22 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Ahrensfelde <> Mehrower Allee <> Raoul-Wallenberg-Straße <> Marzahn

! S 7 fährt Marzahn <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Marzahn <> Potsdam Hbf)

Grund: Signalgründungen und Kabeltiefbauarbeiten

S5 S7 S75 **Wuhletal/Ahrensfelde/
 Wartenberg - Ostkreuz**  **WE**

19.05. (Sa) 22 Uhr durchgehend
bis 22.05. (Di) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit U-Bahn-Linie U5: Wuhletal <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen (für S 7): Ahrensfelde <> Mehrower Allee <> Raoul-Wallenberg-Straße <> Marzahn <> Poelchaustraße <> Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen (für S 75): Wartenberg <> Hohenschönhausen (Sonderhaltstellen in der Pablo-Picasso-Straße bzw. Egon-Erwin-Kisch-Straße) <> Gehrenseestraße <> Raoul-Wallenberg-Straße <> Marzahn <> Poelchaustraße <> Springpfuhl <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

Ersatzverkehr mit Bussen (für S 5): Wuhletal <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Zusatzhalt) <> Biesdorf (nur zur lokalen Anbindung des S-Bf Biesdorf)

Ersatzverkehr mit Bussen (für S 5, nur in der Nacht Mo/Di nach dem Betriebsschluss der U5): Wuhletal <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für S-Bf Biesdorf) <> Friedrichsfelde Ost <> Lichtenberg

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S 5 nach Strausberg Nord von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts)

! S 5 fährt Strausberg Nord <> Wuhletal (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Wuhletal) und Lichtenberg <> Westkreuz (tagsüber im 10-Minutentakt)

! S 7 fährt Lichtenberg <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt)

! S 75 verkehrt nicht

Fahrgäste, die mit der U5 in Wuhletal aus Richtung Alexanderplatz/Lichtenberg ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S 5 in Richtung Mahlsdorf/Strausberg Nord den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Bitte zwischen Biesdorf <> Friedrichsfelde Ost auch die BVG-Buslinie 192 nutzen.

Grund: Neubau der Rhinstraßenbrücke, Sanierung Falkenberger Brücke, Signalgründungen und Kabeltiefbauarbeiten

S7 **Nikolassee - Potsdam Hbf**  **21**

Nacht 23./24.05. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S 7 fährt von Nikolassee bis Potsdam Hbf 2 bis 3 Minuten später.

! S 7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (unverändert)

Grund: Sperrung Gleis 1 in Wannsee zur Erneuerung eines Dienstweges

S9 **Friedrichstraße - Westkreuz**  **22**

Nacht 17./18.05. (Do/Fr) 1:35 Uhr bis 3:45 Uhr

Nacht 31.05./01.06. (Do/Fr) 1:45 Uhr bis 3:45 Uhr

Teilausfall von Zugfahrten: Der Zug Flughafen Schönefeld ab 0:57 nach Westkreuz (an 1:54 Uhr) endet bereits um 1:39 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Westkreuz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:10 nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 Uhr) beginnt erst um 3:26 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:30 nach Flughafen Schönefeld (an 4:29 Uhr) beginnt erst um 3:46 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.

Bitte den Nachtverkehr der BVG, z.B. Bus N2/N5 und M49, nutzen.

Grund: Stromschienenarbeiten

Vorschau auf größere Bauarbeiten, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind:

S2 **Blankenburg - Buch** 

04.06. (Mo) 4 Uhr durchgehend
bis 05.06. (Di) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Blankenburg <> Buch

! S 2 fährt Blankenfelde <> Blankenburg (im 10-Minutentakt: Lichtenrade <> Blankenburg) und Buch <> Bernau

Grund: Neubau Karower Kreuz

S2 S8 **Blankenburg - Karow/Birkenwerder** 

26.06. (Di) 4 Uhr durchgehend
bis 16.07. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Pankow-Heinersdorf <> Karow

Ersatzverkehr mit Bussen: Pankow-Heinersdorf <> Rathaus Pankow (Zusatzhalt und nur in Fahrtrichtung Pankow-Heinersdorf) <> Pastor-Niemöller-Platz (Zusatzhalt und nur in Fahrtrichtung Pankow-Heinersdorf) <> Mühlenbeck-Mönchmühle <> Schönfließ, Kirche (kein Halt am S-Bahnhof) <> Bergfelde <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder

! S 2 fährt Blankenfelde <> Blankenburg und Karow <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Blankenburg und Karow <> Buch)

! S 8 fährt (Zeuthen <>) Grünau <> Blankenburg

Grund: Neubau Karower Kreuz (Bauzustand 1)

S2 S8 **Blankenburg - Buch/Birkenwerder** 

16.07. (Mo) 4 Uhr durchgehend
bis 23.07. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Pankow-Heinersdorf <> Buch (Expressbus S 2X ohne Halt)

Ersatzverkehr mit Bussen: Pankow-Heinersdorf <> Karow <> Karower Chaussee (Zusatzhalt) <> Alt-Buch/Karower Straße (Zusatzhalt und nur in Fahrtrichtung Buch) <> Buch (Lokalbus S 2)

Ersatzverkehr mit Bussen: Pankow-Heinersdorf

<> Rathaus Pankow (Zusatzhalt und nur in Fahrtrichtung Pankow-Heinersdorf) <> Pastor-Niemöller-Platz (Zusatzhalt und nur in Fahrtrichtung Pankow-Heinersdorf) <> Mühlenbeck-Mönchmühle <> Schönfließ, Kirche (kein Halt am S-Bahnhof) <> Bergfelde <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder

! S 2 fährt Blankenfelde <> Blankenburg und Buch <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Blankenburg)

! S 8 fährt (Zeuthen <>) Grünau <> Blankenburg

Grund: Neubau Karower Kreuz (Bauzustand 2)

S2 **Blankenburg - Buch** 

23.07. (Mo) 4 Uhr durchgehend
bis 17.08. (Fr) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Pankow-Heinersdorf <> Buch (Expressbus S 2X ohne Halt)

Ersatzverkehr mit Bussen: Pankow-Heinersdorf <> Karow <> Karower Chaussee (Zusatzhalt) <> Alt-Buch/Karower Straße (Zusatzhalt und nur in Fahrtrichtung Buch) <> Buch (Lokalbus S 2)

! S 2 fährt Blankenfelde <> Blankenburg und Buch <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Blankenburg)

Grund: Neubau Karower Kreuz (Bauzustand 3)

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U6 **Platz der Luftbrücke - Hallesches Tor** 

28.05. (Mo) durchgehend
bis 18.06. (Mo) Betriebsbeginn

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Platz der Luftbrücke <> U-Bf Hallesches Tor

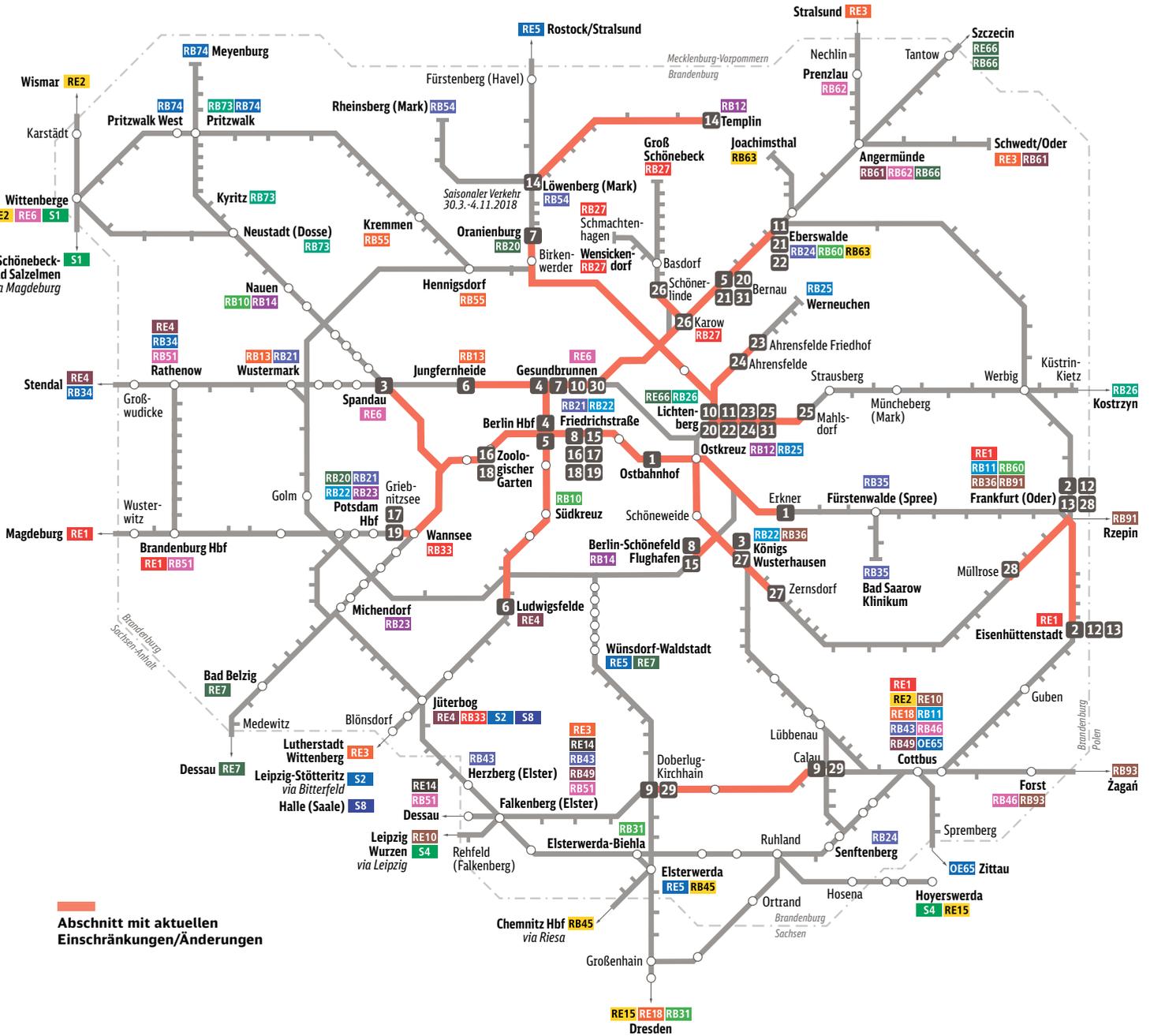
! U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Platz der Luftbrücke und U-Bf Hallesches Tor <> U-Bf Alt-Tegel

alternative Fahrmöglichkeit: Südkreuz <> Friedrichstraße mit S 2, S 25 oder S 26

Grund: Einbau von Weichen

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 17.05.2018, bis Sonntag, 03.06.2018



Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

RE1 (DB)
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)

Noch bis 20.05. (So) 1
jeweils ganztägig
 I Ausfall aller RE1-Züge zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner
 I Ersatz durch S-Bahn S 3

Vom 21.05. (Mo) bis 03.06. (So) 2
jeweils ganztägig
 I Ausfall aller Züge zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
 I Ersatz durch Busse

RE2 (ODEG)
Wismar - Berlin - Cottbus

Vom 14.05. (Mo) bis 20.05. (So) 3
 Königs Wusterhausen - Berlin-Spandau
 I Umleitung einiger Züge in Berlin
 I Ersatz durch S-Bahn

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster)

Bis voraussichtlich 11.10. 4
 I Teilung der Linie RE3 in Berlin Hbf
 I Frühere Abfahrten, spätere Ankünfte in Berlin Hbf und Gesundbrunnen

Noch bis 21.05. (Mo) 5
jeweils ganztägig,
am 22.05. (Di) und 23.05. (Mi)
jeweils von 8 bis 16 Uhr
 I Ausfall der Züge der RE3 zwischen Bernau und Berlin Hbf
 I Ersatz durch S-Bahn S 2

RE4 (ODEG)
Rathenow - Berlin - Jüterbog

Vom 22.05. (Di) bis 09.06. (Mi) 6
 I Zwischen Ludwigsfelde und Berlin Jungfernheide veränderte Fahrzeiten des Zuges ab Ludwigsfelde um 20.23 Uhr

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund – Neustrelitz – Berlin – Elsterwerda
Am 28.05. (Mo) und 31.05. (Do) 7
jeweils von 9 bis 15 Uhr,
am 02.06. (Sa) ab 16 Uhr, am 03.06. (So) ganztägig
 I Ausfall aller Züge der RE5 zwischen Oranienburg und Berlin Gesundbrunnen
 I Ersatz durch S-Bahn S 1

RE7 (DB)
Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt
Noch bis 20.05. (So) 8
jeweils ganztägig
 I Ausfall der RE7-Züge zwischen Berlin Friedrichstraße und Berlin-Schönefeld Flughafen
 I Ersatz durch S-Bahn S 9 oder Ersatzzüge Berlin-Lichtenberg – Berlin-Schönefeld Flughafen

RE10 (DB)
Cottbus – Leipzig
Vom 22.05. (Di) bis 25.05. (Fr) 9
jeweils ganztägig
 I Ausfall aller Züge zwischen Calau und Doberlug-Kirchhain
 I Ersatz durch Busse

RE66/RB66 (DB)
Szczecin – Angermünde – Berlin
Bis voraussichtlich 11.10. 10
 I Umleitung aller Züge der RE66 nach/von Berlin-Lichtenberg
 I Abfahrt/Ankunft Berlin Gesundbrunnen entfällt
Noch bis 21.05. (Mo) jeweils ganztägig, 11
am 22.05. (Di) und 23.05. (Mi) von 8 bis 16 Uhr
 I Ausfall der Züge der RE66 zwischen Eberswalde und Berlin-Lichtenberg
 I Ersatz durch RE3 und RB24 bzw. deren Ersatz

RB11 (DB)
Frankfurt (Oder) – Cottbus
Vom 17.05. (Do) bis 19.05. (Sa) 12
jeweils von 9 bis 15 Uhr
 I Ausfall einzelner Züge der RB11 zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
 I Ersatz durch Busse
Vom 21.05. (Mo) bis 03.06. (So) 13
jeweils ganztägig
 I Ausfall aller Züge zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
 I Ersatz durch Busse

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz
Noch bis 21.05. (Mo) 14
 I Ausfall bzw. Verspätung einzelner Züge zwischen Löwenberg (Mark) und Templin Stadt
 I Ersatz durch Busse

RB14 (DB)
Nauen – Berlin-Schönefeld Flughafen
Noch bis 20.05. (So) 15
jeweils ganztägig
 I Ausfall der RB14-Züge zwischen Berlin Friedrichstraße und Berlin-Schönefeld Flughafen
 I Ersatz durch S-Bahn S 9 oder RE7-Ersatzzüge Berlin-Lichtenberg – Berlin-Schönefeld Flughafen

RB21 (DB)
Berlin Friedrichstraße – Golm – Wustermark
Noch bis 18.05. (Fr) 16
jeweils ganztägig
 I Ausfall der RB21-Züge zwischen Berlin Zoo und Berlin Friedrichstraße
 I Ersatz durch S-Bahn, RE1
Am 30.05. (Mi) ganztägig und 17
am 31.05. (Do) bis 12 Uhr
 I Ausfall der RB21-Züge zwischen Griebnitzsee und Berlin Friedrichstraße
 I Ersatz durch S-Bahn, RE1

RB22 (DB)
Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen
Noch bis 18.05. (Fr) 18
jeweils ganztägig
 I Ausfall der RB22-Züge zwischen Berlin Zoo und Berlin Friedrichstraße
 I Ersatz durch S-Bahn, RE1
Am 30.05. (Mi) ganztägig und 19
am 31.05. (Do) bis 12 Uhr
 I Ausfall der RB22-Züge zwischen Griebnitzsee und Berlin Friedrichstraße
 I Ersatz durch S-Bahn, RE1

RB24 (DB)
Eberswalde – Berlin-Lichtenberg – Senftenberg
Noch bis 02.06. (Sa) 20
jeweils ganztägig
 I Ausfall der Züge der RB24 zwischen Bernau und Berlin-Lichtenberg
 I Ersatz durch Busse
Noch bis 18.05. (Fr) jeweils ab 18 Uhr, 21
am 22.05. (Di) und 23.05. (Mi) jeweils von 8 bis 16 Uhr

I zusätzlich Ausfall der Züge der RB24 zwischen Eberswalde und Bernau
 I Ersatz durch RE3 mit allen Halten
Vom 19.05. (Sa) bis 21.05. (Mo) 22
jeweils ganztägig
 I zusätzlich Ausfall der Züge der RB24 zwischen Eberswalde und Berlin-Lichtenberg
 I Ersatzzüge mit allen Halten in veränderten Zeiten

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen
Am 19.05. (Sa), ca. von 7 bis 20 Uhr 23
 I Zugausfall zwischen Berlin-Lichtenberg und Ahrensfelde Friedhof
 I Ersatz durch S-Bahn und Busse
Am 26.05. (Sa), ca. von 7 bis 20 Uhr 24
 I Zugausfall zwischen Berlin-Lichtenberg und Ahrensfelde
 I Ersatz durch S-Bahn

RB26 (NEB)
Berlin-Lichtenberg – Kostrzyn
Am 26.05. (Sa) und 27.05. (So) 25
jeweils ganztägig
 I Zugausfall zwischen Berlin-Lichtenberg – Mahlsdorf
 I Ersatz durch S-Bahn und U-Bahn

RB27 (NEB)
Groß Schönebeck / Schmachtenhagen – Berlin-Karow
Am 22.05. (Di) ab 21:45 Uhr sowie 26
vom 01.06. (Fr) ab 21:45 Uhr durchgehend bis 04.06. (Mo)
 I Zugausfall zwischen Berlin-Karow und Schönerlinde
 I Ersatz durch Busse

RB36 (NEB)
Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)
Vom 25.05. (Fr) ab ca. 22 Uhr 27
durchgehend bis 27.05. (So)
 I Zugausfall zwischen Königs Wusterhausen und Zernsdorf
 I Ersatz durch Busse
Vom 21.05. (Mo) bis 04.06. (Mo) 28
ganztägig
 I Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)
 I Ersatz durch Busse

RB43 (DB)
Cottbus – Finsterwalde – Falkenberg (Elster)
Vom 22.05. (Di) bis 25.05. (Fr) 29
jeweils ganztägig
 I Ausfall aller Züge zwischen Calau und Doberlug-Kirchhain
 I Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)
Rheinsberg (Mark) – Löwenberg (Mark) – Berlin-Lichtenberg
Vom 01.06. (Fr) bis 03.06. (So) 30
 I Ausfall des Haltes in Berlin Gesundbrunnen

RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)
Vom 14.05. (Mo) bis 18.05. (Fr) 31
 I Ausfall der Züge zwischen Bernau und Lichtenberg
 I Ersatz durch RE3, RB24 und S-Bahn

IRE (DB)
Hamburg – Berlin
Noch bis 20.05. (So)
 I Veränderte Halte und Abfahrts-/Ankunftszeiten in Berlin

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund – Berlin – Elsterwerda
Vom 22.05. (Di) bis 04.06. (Mo) jeweils ganztägig
 I Umleitung aller Stralsunder Züge nach von Stralsund Rügendamm
 I Zu-/Abfahrt Stralsund Hbf – Rügendamm mit RE9



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Vier Berliner Attraktionen zu Sonderpreisen

Einzel oder zusammen Hauptstadt-Events erleben

Tickets für Berlins Top-Attraktionen gibt es bei der S-Bahn Berlin besonders günstig. Wer noch mehr erleben möchte, besucht die Veranstaltungsorte gleich im Doppelpack und spart bis zu 46 Prozent auf die Eintrittspreise. Die Karten gibt es ganz bequem rund um die Uhr an den Fahrausweisautomaten und in allen Kundenzentren der S-Bahn Berlin.

Ins „Reich der Krebse“ und zu anderen Meeresbewohnern!

In faszinierende Unterwasserwelt tauchen die Besucher im AquaDom & SEALIFE Berlin ein. Entlang 37 naturgetreu gestalteter Becken führt die Reise von den Quellen der Spree über die Tiefen des Atlantiks bis in die bunte Welt der Tropen. Eine faszinierende Artenvielfalt an Rochen, Seepferdchen und weiterer Meeresbewohner lädt zum Entdecken und Staunen ein und im gläsernen Tiefseetunnel findet man sich schon mal Auge in Auge mit einem Hai wieder. Die neue Sonderausstellung „Reich der Krebse!“ bietet großartige Fakten über die Pfeilschwanzkrebse, die Japanische Riesenseespinnne und den Bärenkrebse. Nicht verpassen sollten die Gäste die täglichen Fütterungen. Eine atemberaubende Fahrt im gläsernen Fahrstuhl durch den AquaDom macht den Besuch perfekt.

13 Attraktionen machen die LEGO®-Welt perfekt

Mit fünf Millionen LEGO®-Steinen ist das LEGOLAND® Discovery Centre Berlin die „größte LEGO®-Steine Box der Welt“. 13 Attraktionen, wie das



Der Kreativität sind im LEGOLAND® keine Grenzen gesetzt.



Neben naturgetreu gestalteten Becken gibt es das weltweit größte, freistehende zylindrische Aquarium zu sehen.

MINILAND, der LEGO® Racers Bereich, die Drachenbahn oder Berlins einziges 4D-Kino begeistern viele kleine und große LEGO® Fans. Unzählige kunterbunte LEGO®-Steine warten darauf, dass aus ihnen Großartiges erschaffen wird. Autos, Raketen, Bauernhöfe, Hochhäuser, Muffins – alles ist möglich. Sogar die

weltweit erste LEGO®-U-Bahn gibt es zu bestaunen. Mini-Ninja-Fans erwartet der ganz neue Ninjago-Tempel mit einer rotierenden Kletterwand, die es zu überwinden gilt. Zudem gibt es das Laserlabyrinth, die Ninja-Rutsche, ein Bällebad sowie einen drei Meter großen Bautisch, der zum kreativen LEGO-Bauen einlädt.

Ihr S-Bahn (+)

Kombitickets	Preis Tageskasse	S-Bahn-Vorteilpreis
Madame Tussauds und Berlin Dungeon	45,00 € pro Erwachsener	24,00 € pro Person
	36,00 € pro Kind	
Madame Tussauds und AquaDom & SEA LIFE	41,45 € pro Erwachsener	24,00 € pro Person
	33,00 € pro Kind	
AquaDom & SEA LIFE und Berlin Dungeon	39,45 € pro Erwachsener	24,00 € pro Person
	33,00 € pro Kind	
AquaDom & SEA LIFE und LEGOLAND® Discovery Centre Berlin	36,45 € pro Erwachsener	24,00 € pro Person
	33,00 € pro Kind	

AquaDom & SEALIFE Berlin

Spandauer Straße 3, 10178 Berlin
 → www.sealife.de/berlin
 S-Bf Hackescher Markt **S3 S5 S7 S9**

LEGOLAND® Discovery Centre Berlin

Potsdamer Straße 4, 10785 Berlin
 → www.LEGOLANDDiscoveryCentre.de/Berlin
 Bf Potsdamer Platz **S1 S2 S25 S26**

Madame Tussauds Berlin

Unter den Linden 74, 10117 Berlin
 → www.madametussauds.com/Berlin
 Bf Brandenburger Tor **S1 S2 S25 S26**

Berlin Dungeon

Spandauer Straße 2, 10178 Berlin
 → www.thedungeons.com/berlin/de/
 S-Bf Hackescher Markt **S3 S5 S7 S9**

NEON-Pop-Up-Bereich „Let’s Glow“ im Madame Tussauds



Foto: Veranstalter

Höhepunkt ist das Neonbad in 40.000 bunten Bällen.

Das Madame Tussauds Berlin erweckt ein Kultjahrzehnt zum Leben. Die Besucher erwartet ein noch nie dagewesener Pop-Up-Schwarzlicht-Neon Bereich, designt mit erleuchtetem Boden, Tape-Art und bespielten LED Wänden. Höhepunkt der buntesten Party der Hauptstadt ist das Neonbad mit über 40.000 Bällen. Der Videospieldbereich und ein Dance-Instructor, bei dem die coolsten Moves der 1990er Jahre erlernt werden können, bringen Spaß. Ein weiteres Highlight sind die Wachfiguren: Justin Timberlake ist hier noch Bandmitglied von NSYNC, Britney Spears tanzt an der Polestange und Jamiroquai besingt die „Virtual Insanity“. Bis Ende Juni, täglich von 10 bis 18 Uhr, ist die Reise in die Neunziger.

Die Wahrheit über den Rattenfänger im Berlin Dungeon



Foto: Veranstalter

Die Erzählungen der Brüder Grimm: Wie viel Wahrheit steckt in ihnen?

Noch bis zum 30. Juni treffen die Besucher des Berlin Dungeon auf den Zeitzeugen Matthes, der den Rattenfänger mit eigenen Augen gesehen und das Geschehen miterlebt hat. Was ist am 26. Juni 1284 in Hameln geschehen? Wurden die armen Seelen entführt, getötet oder sind sie einer Krankheit zum Opfer gefallen? Die Antwort kennt vielleicht der lahme junge Mann, der sah, wie seine Freunde verschwanden.

Die Show über die Grimm’sche Sage des Rattenfängers ist der Beginn einer Märchentrilogie im Berlin Dungeon.

Spaßiger Science-Slam zum Start

Lange Wissenschaftsnacht am 9. Juni in Berlin und Potsdam

Wissenschaft in zehn Minuten erklärt – geht das überhaupt? Und ob! Zum Auftakt der Langen Nacht der Wissenschaften am 9. Juni stellen drei Forscher und Forscherinnen beim Science-Slam von 16 bis 17 Uhr im Henry-Ford-Bau an der FU Berlin jeweils ein komplexes wissenschaftliches Thema auf knappe und unterhaltsame Weise vor. Am Ende entscheidet das Publikum, wer es am besten gemacht hat. Das offizielle Startsignal zur Langen Nacht gibt dann Berlins Bürgermeister Michael Müller. Von 17 bis 24 Uhr stehen in rund 70 wissenschaftlichen Einrichtungen in Berlin und auf dem Potsdamer Telegrafenberg rund 2.000 Programmpunkte, 328 davon



Foto: David Augenstein

Die Eröffnung findet auch in diesem Jahr im Henry-Ford-Bau an der FU Berlin statt.

allein für Kinder, zur Auswahl. Online kann das Programm bei der persönlichen Planung auch nach Interessenschwerpunkten – wie Kunst und Kultur oder Technik – gefiltert werden.

Ihr S-Bahn (+)

Tickets gibt es an allen Fahrausweisautomaten und in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin. Die Tickets gelten am 9. Juni ab 14 Uhr bis zum 10. Juni 2018, 4 Uhr, als Fahrausweis im VBB-Tarifbereich Berlin ABC und kosten 14,00 €, ermäßigt 9,00 €. Der Preis für ein Familienticket* beträgt 27,00 €. Das Infoheft zur Langen Nacht gibt es in den Verkaufsstellen.

Tickets bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

* Das Familienticket ist gültig für den gemeinsamen Veranstaltungsbesuch von Erwachsenen und Kindern, unabhängig von einer familiären Bindung. Es gilt für maximal fünf Personen, darunter nicht mehr als zwei Erwachsene und mindestens ein Kind.

Infotelefon: ☎ 030 28493847
WhatsApp-Infotext: 📞 0178 1799142
→ www.lndw18.de

Pool & Party vom 22. bis 24. Juni

Das YOU Summer Festival 2018 auf dem Messegelände

Das YOU Summer Festival vom 22. bis 24. Juni 2018 auf dem Berliner Messegelände ist Europas größtes Jugendevent. Teenies können die coolsten Brands erleben, innovative Sportarten testen, die neuesten Trends entdecken und ihre Zukunft planen. Im Sommergarten ist ein 1.000 Quadratmeter großer Action Pool aufgebaut, hier dürfen sich Besucher Abkühlung verschaffen und Wassersportarten ausprobieren.



Foto: City-Press/Heinrichs BSC

Der Sommergarten mit dem 1.000 Quadratmeter großen Pool.

Ihr S-Bahn (+)

Tickets gibt es an allen Kundenzentren und Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin:

Tickets zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

Ticket	Preis an der Tageskasse	S-Bahn-Vorteilspreis ¹
1-Tages-Ticket ²	16,00 €	10,00 €
2-Tages-Ticket ²	25,00 €	15,00 €
Elternticket	10,00 €	6,00 €

¹ Die Gutscheine müssen vor Betreten der Messe an den Tageskassen gegen reguläre Eintrittskarten eingetauscht werden.
² Kinder unter 6 Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten haben freien Eintritt. Jugendliche ab 12 Jahren dürfen sich ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten auf dem YOU Summer Festival aufhalten.

Übrigens: S-Bahn-Abonnenten erhalten am Sonntag (24.06.2018) 50% Rabatt auf den regulären Eintrittspreis.

Messegelände, Messedamm 22, 14055 Berlin
→ www.you.de

S-Bf Messe Nord/ICC **S41 S42 S46**
Messe Süd (Eichkamp) **S3 S9**

So lebendig war Vergangenes noch nie

Little BIG City Berlin



Historie zum Staunen: Fluchtgeschichten und der Mauerfall.

Im Little BIG City Berlin wird die einmalige Historie der Hauptstadt selbst für den größten Geschichtsmuffel zu einem spannenden Erlebnis. Detailgetreu werden die großen Momente und kleinen Geschichten der letzten 750 Jahre auf eine ganz besondere Art zum Leben erweckt. Über 100 historische Gebäude, 30 Beamer, 15 Hologramme, unzählige Projektionen, moderne Licht- und Soundeffekte und über 6.000 Bewohner machen die Geschichte der Stadt spannend, lebendig und erlebbar. Von den Anfängen Berlins im Mittelalter über Glamour und Ganoven der Goldenen Zwanziger Jahre in der Weimarer Republik bis zur geteilten Stadt – so lebendig war Vergangenes noch nie. Die Macher zeigen, was die Metropole zu dem gemacht hat, was sie heute ist: „’ne dufte Stadt.“

Märchenhaftes Kinderfest

Mitmachen am 30. Juni und 1. Juli im Filmpark Babelsberg

Wie knickst und winkt eine Prinzessin? Dies und vieles Märchenhafte mehr beantwortet und präsentiert der Filmpark Babelsberg gemeinsam mit dem rbb. An zwei Tagen – am 30. Juni und 1. Juli – wird bereits zum 4. Mal das „Märchenhafte Kinderfest“ gefeiert. Dann erwachen über 60 zauberhafte Gestalten der Märchenwelt. Sie zeigen wundersame Spiele, können zaubern, tanzen oder musizieren und laden an zahlreichen Spielstationen zum Mitmachen ein. Es werden Punkte gesammelt, die im Hauptshop gegen Süßigkeiten und kleine Geschenke getauscht werden können. Nach Herzenslust malen und basteln ist am rbb-Stand möglich. Märchenkino und -quiz finden im



Im Filmpark wird es zauberhaft und vielleicht werden sogar Frösche zu Prinzen.

Atelier der Traumwerker statt, im Thronsaal der Prinzessinnen-Workshop und Autor Johannes van den Speulhof liest aus „Das Joly – die wundersame Sauberzuppe“.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für den Filmpark Babelsberg in der Saison 2018, Kennwort „Filmpark Babelsberg“.

Gutscheine zum Vorteilspreis von 12,00 € für Kinder (4-16 Jahre) und 18,00 € für Erwachsene gibt es in allen Kundenzentren sowie an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin. Die Gutscheine müssen am Infopoint des Filmparks gegen reguläre Eintrittskarten eingetauscht werden. Das Zusatzprogramm „Märchenhaftes Kinderfest“ ist im Eintrittspreis enthalten.

Tickets zu gewinnen und bei der S-Bahn Berlin besonders günstig!

Filmpark Babelsberg

Großbeerenstraße 200, 14482 Potsdam
→ www.filmpark-babelsberg.de
S-Bf Griebnitzsee **S7** und ca. 15 Min. Fußweg
Bf Potsdam Hbf **S7** und **bus** 601 oder 690

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 4 x 2 Tickets für Little BIG City an einem Termin nach eigener Wahl, Kennwort „Little BIG City“. Ermäßigte Eintrittskarten gibt es auch in allen Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin.

Tickets zu gewinnen und bei der S-Bahn Berlin besonders günstig!

	Preis Tageskasse	S-Bahn Vorteilspreis
Erwachsene	16,00 €	12,50 €
Ermäßigt ¹	12,00 €	11,00 €

¹ Einlass für Kinder unter 15 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Little BIG City

Panoramastraße 1 A, 10178 Berlin
→ www.officiallittlebigcity.com/berlin
Bf Alexanderplatz **S3 S5 S7 S9 U2 U5 U8**

Die beiden Charterschiffe MY Casino und MS Babelsberg der BWSG stechen zu den verschiedenen Anlässen in See. Die Motoryacht ist das kleinste in Berlin zugelassene Fahrgastschiff. Zwölf Gäste gleiten in ihr entspannt über regionale Flüsse und Seen. Die Babelsberg mit Sonnendeck kann für 20 bis 70 Gäste gebucht werden. Darüber hinaus bietet die BWSG reguläre City-Fahrten auf der Spree.



Die Charterschiffe der BWSG MS Babelsberg und MY Casino.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für eine einstündige City-Spreefahrt der BWSG in der Saison 2018, Kennwort „BWSG-Schiffahrt“. Übrigens erhalten S-Bahn-Abonnenten bei Vorlage ihres aktuellen Abo-Wertabschnittes oder der VBB-fahrCard sowie eines Coupons (→ www.s-bahn-berlin.de/abouttickets) zwei Tickets zum Preis von einem (15,00 €) für diese Stadtrundfahrt. Eine Platzreservierung ist unter ☎ 030 6513415 möglich.

Tickets zu gewinnen und für S-Bahn-Abonnenten besonders günstig!

BWSG

Anlegestelle „Alte Börse/Hackescher Markt“
Burgstraße (gegenüber Nr. 27), 10178 Berlin
→ www.bwsg-berlin.de | info@bwsg-berlin.de
S-Bf Hackescher Markt **S3 S5 S7 S9**

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter → sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem jeweiligen Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 1. Juni 2018 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

90 Jahre elektrisch nach Erkner

Feiern beim Tag der offenen Tore im Werk Erkner

Am 11. Juni 1928 begann der planmäßige elektrische Betrieb auf der S-Bahn-Strecke zwischen Erkner und Potsdam. Das wird am 2. und 3. Juni beim „Tag der offenen Tore“ gefeiert, genauso wie das Jubiläum des S-Bahn-Werks, das mittlerweile auf 90 Jahre bewegte Geschichte zurückblickt. S-Bahnfans aller Altersstufen, ihre Freunde und Familien sind herzlich eingeladen.

An beiden Tagen wird auf dem Werksgelände gleich am S-Bahnhof Erkner

von 11 bis 18 Uhr ein volles Programm geboten: Historische und moderne Wagen lassen sich ganz aus der Nähe bestaunen, die Hubbockanlage gibt sogar den Blick auf Schaltwerk, Fahrmotor und Druckluftleitung der BR 167 frei. Das S-Bahn-Museum informiert in Vorträgen und einer Ausstellung über „90 Jahre Große Elektrisierung“,



Am 9. Juni 1928 rollte der erste elektrische Stadtbahnzug auf einer Pressefahrt von Erkner bis zum Schlesischen Bahnhof.



Das 90-jährige S-Bahn-Werk Erkner lädt zum Feiern ein.

während die Modellbahnausstellung mit liebevollen

Details fasziniert. Gaukler sorgen für lockere Atmosphäre auf dem gesamten Gelände. Auf drei Aktionsflächen unterhalten Comedians, Zauberer und farbenfrohe Lauffiguren das Publikum und beziehen die Zuschauer auch aktiv mit ein. Die Jüngsten haben Spaß bei kreativen Aktionen im Zirkuszelt, auf der Hüpfburg und bei eigens für sie

gedachten Shows. Auch das beliebte S-Bahn-Kino, der Bahnmarkt für nette Fachsimpeleien und eine Fotoaktion für tolle Erinnerungen gehören wieder zum Angebot. Wer nach dem Besuch im Werk weiterfeiern will, kann das Heimatfest der Stadt Erkner besuchen, das ebenfalls mit vielen Aktionen und Bühnenprogramm lockt. | mg

INFO

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder (6-14 J.) 1,00 €
Bf Erkner **S3** **RE1**

VERANSTALTUNGS-TIPP

Uckermärker Wandertag

27. Mai 2018

Wandern am Ufer des Wolletzsees ...



Foto: Kappes/Uckermark (tmu GmbH)

Zwei Wanderstrecken führen direkt am See entlang. Badesachen unbedingt einpacken! Die Touren werden von Wanderführern begleitet. Die Teilnahme ist kostenfrei (Anmeldung erwünscht).
Start: 11 Uhr, Treffpunkt: Strandbad Wolletzsee
Familientour: 5 km (Gehzeit ca. 1-2 h)
Aktivwanderung: 16 km (Gehzeit ca. 4-5 h)
Anreise: RE3 bis Bf. Angermünde, weiter mit BiberBus (Linie 496) bis „Am Wolletzsee“

i Anmeldung: ☎ 03984-835883,
→www.tourismus-uckermark.de/wandern

Bernauer Kunst- & Handwerkermarkt

Am **27. Mai 2018** findet der zweite Kunst- & Handwerkermarkt in diesem Jahr im Stadtpark statt. Die Besucher erwartet von 10 bis 17 Uhr ein breitgefächertes Angebot: Schmuck, Honig-, Keramik-, Korb-, Glas- und Holzwaren, Malerei, Patchwork, Gefilztes, Gestricktes, Gehäkeltes und Genähtes.

Des Weiteren gibt es ab 11 Uhr für Kinder ein Programm mit Olaf Stelmecke, um 13 Uhr eine kostenlose Stadtführung und ab 14 Uhr noch einmal musikalische Unterhaltung für Erwachsene mit Olaf Stelmecke. Mit dabei sind auch wieder die Bernauer Briganten, die die Besucher auf das Hussitenfest vom 8. bis 10. Juni 2018 einstimmen.

i Tourist-Information: ☎ 03338 761919

Rundfahrt mit der historischen Straßenbahn

Am 20. Mai starten um 11 und 14 Uhr die vom Denkmalpflegeverein Nahverkehr betreuten historischen Straßenbahnen am S-Bahnhof Alexanderplatz (Haltestelle Dircksenstraße M2) zu einer Rundfahrt in Richtung Hohenschönhausen – Zingster Straße. Fahrkarten gibt es zum Preis von 6 Euro (Kinder 3 Euro) bei den Schaffnern in historischer Uniform, welche auch über die Strecke und die eingesetzten Fahrzeuge informieren. →www.dvn-berlin.de



Foto: Lutz Stumpf

Der Reko-Zug kommt am 20. Mai zum Einsatz.

Die Feldsteinkirchen-Sammlerin

punkt3-Gewinnerin Ursula Walther über ihre Fahrten nach Brandenburg

Die Kirche steht nicht immer mitten im Dorf. Diese Erfahrung macht Ursula Walther seit über einem halben Jahr des Öfteren, wenn sie mit ihrem VBB-Abo 65plus im Landkreis Märkisch-Oderland unterwegs ist. Die 69-Jährige besucht aus einer puren „Lust und Laune“ heraus die Feldsteinkirchen Brandenburgs. „Ich fotografiere und katalogisiere sie“, erklärt die Rentnerin und deutet auf einen kleinen, gut gefüllten Karteikasten, in dem sie ihre Rechercheergebnisse aufbewahrt.

Nutzer des VBB-Abo 65plus verraten ihre Lieblingsziele

Bevor die Hellersdorferin zu ihren Ausflügen aufbricht, sucht sie sich auf ihrem Smartphone passende Regionalbahn- und Bus-Verbindungen heraus. „Ich plane ein, dass ich auch einige Strecken zu Fuß gehen muss, denn viele Kirchen liegen inzwischen am Rande der Dörfer“, so Ursula Walther. „Manchmal nehme ich schon vor dem Besuch Kontakt mit dem zuständigen Pfarrer auf. So kann ich dann auch das Innenleben und die Kunstwerke der jeweiligen Kirche bewundern“, schildert sie ihr Vorgehen. Oder der Pfarrer lässt es sich nicht nehmen und holt sie sogar vom Bahnhof ab,



Die in Hellersdorf lebende Wahlberlinerin betreibt ihr Projekt aus purem Spaß. Dank ihres VBB-Abo 65plus konnte sie bereits rund 30 Kirchen besuchen.



Ursula Walther teilte ihre Lieblingsziele, die Feldsteinkirchen Brandenburgs, und hat dafür ein Brandenburg-Berlin-Ticket gewonnen. Damit möchte sie fünf Freunde zu einer Veranstaltung nach Branitz einladen.

um ihr eine private Führung zu geben. „Das ist mir in Dahwitz-Hoppegarten passiert. Der Pfarrer nannte mich die kleine Frau, die mit großem Rucksack durch Brandenburg reist – irgendwie passend“, sagt Ursula Walther und lacht.

Dass Brandenburger hilfsbereit und entgegenkommend sind, erlebt sie auf ihren Touren immer wieder. Auf einsamen Landstraßen halten Autofahrer an und nehmen sie bis zur nächsten Dorfkirche mit. Sie bekam schon ein privates Orgelkonzert und erfährt stets Neues zu ihrem Thema. „Ich wusste zum Beispiel nicht, dass all diese Kirchen bis zur Reformation katholisch waren“, erklärt die aus dem Rheinland stammende Wahlberlinerin.

Mit Religion oder Glaube haben ihre Kirchenbesuche nichts zu tun, informiert sie. „Als ich wegen der sportlichen Herausforderung mit einer Freundin auf dem Blutpilgerweg von Hennigsdorf nach Bad Wilsnack

unterwegs war, gab mir ein Pfarrer ein Verzeichnis mit allen Feldsteinkirchen Brandenburgs. Da wusste ich: Das ist mein Projekt“, sagt Ursula Walther. Doch obwohl sie mitunter bis zu drei Kirchen an einem Tag besucht, wird sie alle 941 in Brandenburg wohl nicht schaffen. „Dafür müsste ich 100 Jahre alt werden“, scherzt sie.

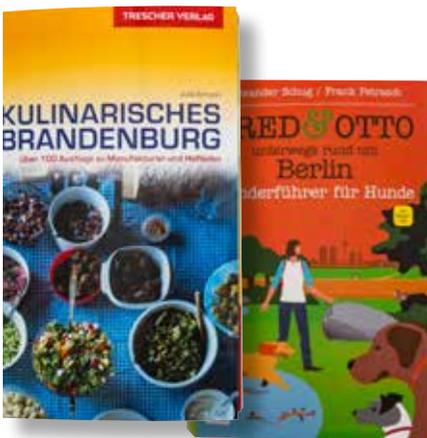
Selbst wenn es einmal nicht so gut läuft, wird sie am Ende meist belohnt. Wie etwa in Altranft, wo sie bei kaltem Wetter schon fast umkehren wollte. „Doch als ich die wunderschöne und etwas schräge Kirche dann sah, erinnerte sie mich mit ihrem einen Turm irgendwie an ein Einhorn“, erinnert sie sich.

„Dieses Projekt kann ich mir natürlich nur leisten, weil ich über das VBB-Abo 65plus verfüge“, meint Ursula Walther. Sie freut sich, wenn sie die Feldsteinkirchen in Begleitung besuchen könnte. Interessierte schreiben an info@punkt3.de, die Mails werden weitergeleitet. | C. Braun

Literaturtipps für Brandenburg-Entdecker

Besondere Ausflüge

In Brandenburgs Naturlandschaften kann man sich gut erholen und auch viel erleben. Wir haben einige Literaturtipps für Brandenburg-Entdecker zusammengestellt. Dann kann beim nächsten Ausflug aufs Land nichts mehr schiefgehen.



Fotos (2): Steffen Lehmann

Ausflüge, die Appetit machen und Wandertouren mit Hund, die man auch ohne tierischen Begleiter machen kann – eine Auswahl aus den Literaturtipps.

Eskapaden für ein Jahr in und um Berlin

Ein Froschkonzert mit Kuchen, eine Fotosafari in der verbotenen Stadt oder ein Hausbootabenteuer auf der Havel: „52 kleine und große Eskapaden in und um Berlin“ sind in dem Buch von der Bloggerin Inka Schall beschrieben. Sie erzählt von Miniurlauben, Ausflügen und Abstechern in Brandenburg und Berlin. Das Buch ist eine Gebrauchsanleitung zum Entdecken. Inka Chall bloggt seit mehreren Jahren auf ihrem prämierten Reiseblog blickgewinkelt.de über ihre Reisen um die Welt. In Brandenburg geht sie regelmäßig auf Entdeckungstour. Ihr Lieblingsplatz: In der Hängematte auf einem Hausboot, die alte Havel runterschippernd.

Inka Chall: „52 kleine und große Eskapaden in und um Berlin: Ab nach draußen!“
232 Seiten, 14,99 Euro

Fred & Otto sind wieder unterwegs

Nach ihrem Erstlingswerk „Fred & Otto unterwegs in Brandenburg“ sind Alexander Schug und Labrador Otto einfach weitergelaufen. Statt eine zwei hinter ihr neues Buch zu setzen, heißt ihr Wanderführer „Fred & Otto unterwegs rund um Berlin“. Für den Leser ändert sich nichts. Steht zwar Berlin drauf, ist aber fast immer Brandenburg drin. Alle 32 Touren sind mit dem ÖPNV erreichbar. Jede enthält Angaben zur Distanz, zur durchschnittlichen Wanderzeit und dem Schwierigkeitsgrad. Zur Orientierung gibt es auch einen Kartenausschnitt.

Alexander Schug und Frank Petrasch, „FRED & OTTO unterwegs rund um Berlin: Wanderführer für Hunde“
200 Seiten, 14,99 Euro

Interessante Ausflüge, die Appetit machen

Julia Schoon, die auch das Blog „Jäger des verlorenen Schmatzes“ betreibt, hat eine Schatzkarte für Brandenburg-Genießer zusammengetragen. Über 100 Touren zu Manufakturen und Hofläden hat sie recherchiert. Mit dabei sind Klassiker wie die Confitserie Felicitas, die Ziegenkäserei Capriolenhof, die gläserne Molkerei Münchehof oder der Sanddorgarten in Petzow. Es warten aber auch noch Manufakturen und Hofläden auf ihre Entdeckung, wie beispielsweise die Buchholzer Milchquelle, die Fischräucherei Glut & Späne in Gerswalde und der Forellenhof Rottstock. Viele Freizeittipps, ein ausführlicher kulinarischer Veranstaltungskalender sowie ausgewählte Restaurant-Empfehlungen und Informationen zur An- und Abreise ergänzen die Ausflugsideen.

Julia Schoon: „Kulinarisches Brandenburg: Über 100 Ausflüge zu Manufakturen und Hofläden“
176 Seiten, 14,95 Euro

Schöne Ideen für Ausflüge nach Brandenburg gibt es auch unter:
→ www.reiseland-brandenburg.de

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99
→ www.potsdamtourismus.de



Foto-Ausstellung im Potsdam-Museum: Max Baur

Potsdam ist „ein Paradies für meine Kamera“, schwärmte der Fotograf Max Baur (1898-1988). Wie kein anderer Fotograf steht sein Name für das historische Stadtbild und das „schöne“ Potsdam. Seine Fotografien aus den 1930er und frühen 1940er Jahren erinnern an das Potsdam der Vorkriegszeit, das im Zweiten Weltkrieg stark zerstört wurde. Populär sind seine Ansichten der Potsdamer Mitte mit Altem Markt und Schlossanlage sowie dem Park und Schloss Sanssouci, aber auch seine beeindruckenden Ruinen-Aufnahmen aus der Nachkriegszeit.



Foto: Lichtbild-Archiv Max Baur

Max Baur, Blick vom Blücherplatz auf die Ruinen des Alten Rathauses und der Nikolaikirche, 1946-1948, Potsdam Museum

Neben den bekannten Bildmotiven präsentiert das Museum vom 13. April bis zum 26. August 2018 auch bisher unveröffentlichte Aufnahmen. Sie zeigen ein unbekanntes – heute oftmals überbautes oder auch inzwischen wieder rekonstruiertes – historisches Bild der Landeshauptstadt. Die Ausstellung gibt einen Einblick in das Gesamtwerk des Fotografen und stellt seinen Lebensweg geprägt durch die Weltkriege und politische Regime des 20. Jahrhunderts.

Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte

Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam
☎ 0331-2896868
→ www.potsdam-museum.de

Prachtvolles Erbe

750 Jahre Kloster Neuzelle und Europa

Am 18. Mai wird im Kloster Stift Neuzelle das diesjährige Themenjahr von Kulturland Brandenburg eröffnet, das unter dem Motto „wir erben. Europa in Brandenburg – Brandenburg in Europa“ steht. Das Kloster Stift Neuzelle, das auch „Barockwunder Brandenburg“ genannt wird, ist eine der wenigen noch vollständig erhaltenen Klosteranlagen Europas. In diesem Jahr feiert es seinen 750. Geburtstag. Kulturland Brandenburg lenkt im Rahmen seines Themenjahres den Blick auf das Kloster und macht es damit zu einem Teil der europäischen und bundesweiten Initiative „European Cultural Heritage Year 2018 – Sharing Heritage. Zu den Veranstaltungshighlights im Jubiläumsprogramm des Klosters Stift Neuzelle gehören die Auftaktveranstaltung von Kulturland Brandenburg (18.5.), „Theatrum Sacrum“ – zeitgenössische Reflexion der barocken Neuzeller Passionsdarstellungen (bis 20.09.), der Gartentag im barocken Klostergarten (2.6.), ein Open-Air-Konzert Filmorchester Babelsberg (9.6.), die Oper Oder Spree mit Hugo von

Hofmannsthals „Jedermann“ (20., 21., 26., 27., 28.7.), die Festwoche 750 Jahre Kloster Neuzelle (7. bis 14.10.) sowie der Szenenwechsel im Museum Himmlisches Theater (10.10.). Dabei wird ein weiteres Bühnenbild im Jubiläumsjahr 2018 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Das Museum Himmlisches Theater zeigt den wertvollsten Klosterschatz: die europaweit einzigartigen Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab. Wie ein monumentales, barockes Kulissen-theater wird das Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi auf riesigen Leinwänden und Holztafeln in 15 Szenen bebildert. Zwei dieser imposanten Bühnenbilder werden im unterirdischen Museum im ehemaligen Kutschstall des Klosters dauerhaft in Originalgröße präsentiert. Die europäische Dimension Brandenburgs soll im Rahmen des Kulturlandjahres deutlich gemacht werden. Für sie steht das Kloster Stift Neuzelle exemplarisch.

INFO

→ www.kulturland-brandenburg.de
 → www.750jahre-klosterneuzelle.de
 → www.reiseland-brandenburg.de



Foto: TMB Fotoarchiv/Rainer Weisling

Glanzvoll erstrahlt das Kloster Neuzelle zum 750. Gründungsjubiläum. Das „Barockwunder Brandenburg“ zählt zu den bedeutendsten Kunstschatzen des Landes.

Fotowettbewerb „Geheimnisvolle Dorfkirchen“

Anlässlich des Europäischen Kulturerbejahres 2018 schreibt der Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V. einen Fotowettbewerb zu brandenburgischen Dorfkirchen aus und möchte so zeigen, dass auch sie zum Kulturerbe gehören.

Wer mitmachen will, sendet ein Foto „seiner“ Dorfkirche per E-Mail an: fotowettbewerb@altekirchen.de

Die Auswahl der Einsendungen trifft eine Jury. Einsendeschluss ist der 31. August 2018. Die Teilnahmebedingungen gibt es unter → www.altekirchen.de.

Tagesausflüge in Brandenburg

GARTENEXKURSION

Potsdam

URANIA „Wilhelm Foerster“ Potsdam e. V.

Die URANIA zeigt Ihnen die vielfältige und reiche Gartenlandschaft in Potsdam und Umgebung, die im privaten Bereich existiert. Die Busexkursion verbindet vier bis fünf verschiedene Gärten. Passionierte Gärtnerinnen und Gärtner geben ihre Erfahrungen an die Besucher weiter. Im Mai erwartet Sie eine Fülle an Blumen und blühenden Gewächsen, wie Pfingstrosen, Blauregen, Goldregen, Clematis und frühe Rosen.

Leistungen: Programm, Mittagessen, Führungen

Preis: 62,00 € pro Person

Termin: 26.05.2018

Treffpunkt: 08:30 Uhr ab Potsdam Hbf

→ URANIA „Wilhelm Foerster“ Potsdam e. V.
 Gutenbergsstraße 72 | 14467 Potsdam



ANGELTOUR AN DER HAVEL

Premitz, Havelland

ProOutdoor Fishing

Bei der geführten Angeltour angeln Sie alle Fischarten in der Havel, außer geschonte Arten. Besonders gern wird auf Wels, Hecht, Zander, Rapfen, Karpfen und Barsch geangelt. Die Tour wird individuell mit Ihnen abgesprochen, und findet überwiegend auf dem Boot statt.

Leistungen: Tagestour zu den besten Angelplätzen an der Havel mit Boot, Guide und Service

Preis: 160,00 € pro Person

Termin: ganzjährig auf Anfrage

Treffpunkt: 8:00 Uhr in aller Regel in Rathenow, Premitz oder Pritzerbe

→ ProOutdoor Fishing
 14727 Premitz



FOTOTOUR-SPREEWALD

Burg, Spreewald

Burg, Spreewald

Begeben Sie sich mit den Spreewald Insidern auf Fototour durch die Biosphäre. Entdecken Sie Verborgenes, Kurioses, Ruinöses und Verstecktes. Die Insider Fotografen zeigen Ihnen hier nicht nur Bekanntes, sondern führen Sie über verborgene Pfade zu einmaligen Fotomotiven.

Leistungen: vierstündige Fototour per Rad

Preis: 55,00 € pro Person

Termin: täglich auf Anfrage

Treffpunkt: wird individuell vereinbart

→ Studio Spreewald | Spreewald & Berliner Insider | Frank Albrecht
 Burglehn 3 | 15913 Alt Zauche



Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter → www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
 Das Weite liegt so nah.



Kurs auf Berlin

Kaffenkahn aus Fürstenberg an der Havel geht auf Tour

Als Botschafterin des wasserreichen Brandenburger Nordens geht die „Concordia“, der Nachbau eines typischen Kaffenkahns aus dem 19. Jahrhundert, vom 21. bis 25. Mai 2018 auf Reisen. Ihr Weg führt von Fürstenberg/Havel, über den Ziegeleipark Mildenberg, Zehdenick, Liebenwalde und Oranienburg bis nach Berlin. Peter Alker aus Fürstenberg hatte den Kahn nach historischen Vorbildern gebaut und wurde dabei vom Technikmuseum Berlin fachkundig unterstützt. Die „Concordia“ – eine Art schwimmendes Museum – fährt seit Mai 2000 dort als Unikat, wo früher solche Kähne die wichtigsten und größten Lastenträger waren – im gemeinsamen Wassersportrevier von Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Seit Mai 2017 ist der Kahn nun unter der Regie seiner neuen Betreiber Michael Wittke und Rolf Schmachtenberg unterwegs, die die Hauptstadt-Tour auch geplant und organisiert haben. Die Lastenkähne spielten im 19. Jahrhundert eine bedeutende Rolle. Sie waren Gebrauchsfahrzeuge, die ausschließlich zum Transport von



Photo: REGIO-Nord mit

Mit der Tour der Concordia soll auf die Geschichte dieser Schiffe aufmerksam gemacht werden, die im 19. Jahrhundert das Bild auf den Gewässern bestimmten.

Waren gezimmert wurden. Dennoch fällt heute die Eleganz der aufragenden Schiffsenden, und der hohen Takelung beim Betrachten alter Darstellungen auf. Alles Lebensnotwendige wurde auf den Binnenschiffen bis nach Berlin transportiert. „Mit der Tour unserer Concordia möchten wir wieder einmal auf die besondere Geschichte dieser Schiffe aufmerksam machen, die im 19. Jahrhundert das Bild auf den Gewässern bestimmten. Und wir wollen natürlich auch ihre Rolle für Berlin zeigen. Nicht umsonst heißt es ja, dass Berlin vom Wasser aus gebaut

wurde, denn das ganze Baumaterial kam aus den umliegenden Regionen mit ihren Tonvorkommen und Wäldern,“ so Michael Wittke von der Kaffenkahn Company Tourismus GmbH. Über die Geschichte der Kaffenkähne, andere maritime Themen sowie Möglichkeiten mit der Concordia auf Tour zu gehen, können sich interessierte Gäste vom 21. bis zum 23. Mai an insgesamt an diesen sechs Stationen informieren:

21. Mai

Start in Fürstenberg/Havel, Alte Reederei, **Station 1:** Ziegeleipark Mildenberg, Museumshafen, 12-14 Uhr, **Station 2:** Zehdenick, Hafenbecken zw. Schleuse und Dammhastbrücke, am Stadtpark, 15.30-17 Uhr, **Station 3:** Liebenwalde, ab 20 Uhr (Übernachtung)

22. Mai

Station 4: Oranienburg, Schlosshafen, 13-15 Uhr

23. Mai

Station 5: Berlin, Technikmuseum, 12-13 Uhr
Station 6: Berlin-Spandau, Zitadelle, 20-20.30 Uhr
Die angegebenen Uhrzeiten sind Richtwerte.

INFO

→ www.fuerstenberger-kaffenkahn.de
→ www.reiseland-brandenburg.de

Tagesausflüge in Brandenburg

SPREE(RAD)LON

Burg, Spreewald
Studio Spreewald

Ganz neu im Spreewald – mit dieser Tour lassen sich Natur, Sightseeing & Sport ideal verbinden. Die Kombination aus Geschick, Kraft, Ausdauer und Genauigkeit



ist die Spaßgarantie für die ganze Familie!

Leistungen: geführte vierstündige Radtour durch den Spreewald, Teilnahme an Trendsportarten inkl. Standup-Paddling und Bogenschießen für je ca. 1 Stunde (Leihfahräder können für 10,00 € zugebucht werden)

Preis: 34,00 € pro Person, Kinder 24,00 €

Termin: immer freitags um 14:00 Uhr

Treffpunkt: Touristeninformation Burg Spreewald, Am Hafen 6

→ Studio Spreewald | Spreewald & Berliner Insider | Frank Albrecht
Burglehn 3 | 15913 Alt Zauche

MANUFAKT(O)UR

Burg, Spreewald
Studio Spreewald

Der Spreewald ist eine grüne Oase und bietet so manch versteckte Handwerkskunst. Auf dieser neuen Tour zeigen wir Ihnen bei einzigartigen und individuellen Führungen so manch fast vergessene Manufaktur. Die Kunsthandwerker werden Ihnen lustige, skurrile aber auch informative Vorführungen bieten.



Leistungen: Radtour inkl. Scout, Dauer 3 Stunden, 2-3 Manufakturen (inkl. Verkostung)

Preis: 29,00 € pro Person, Kinder 19,00 €

Termine: immer samstags um 13 Uhr

Treffpunkt: Touristeninformation Burg Spreewald, Am Hafen 6

→ Studio Spreewald | Spreewald & Berliner Insider | Frank Albrecht
Burglehn 3 | 15913 Alt Zauche

KLEINE KANU-RUNDTOUR

Gülpe, Havelland
Unterm Sternenhimmel Urlaub im Naturpark

Die rund 10 km lange Rundtour mit Start und Ende in Gülpe ist perfekt für ungeübte Paddler. Die Tour ist nicht begleitet, planen Sie den Tag nach Ihren Vorstellungen.



Kehren Sie in den Dörfern Strohdene bzw. Garz ein und lassen Sie sich Zeit zum Baden.

Leistungen: Kajak, Kindersitz, ein kleiner Packsack (6 Liter) und ein großer Packsack (20 Liter), pro Boot zwei Doppelpaddel, Schwimmwesten, Kartenmaterial

Preis: 26,00 € pro Person, Kinder 13,00 €

Termin: vom 16. Juni bis Oktober täglich möglich

Treffpunkt: in Gülpe am Biwakplatz

→ Unterm Sternenhimmel
14715 Wolsier

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter → www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



TAGESAUSFLÜGE MIT DER BAHN



VON BERLIN NACH DELITZSCH

Sächsische Turmstadt & Barockschloss

NEU!

70,00 € p.P.

Das sächsische Delitzsch gilt als Stadt der Türme. Unter anderem gibt es zwei vor 1400 errichtete Stadttürme, die Sie bei der Führung kennenlernen. Eine mittelalterliche Wehranlage umschließt mit Stadtmauer und Wassergraben die Altstadt. Deren Mittelpunkt ist der Markt mit dem großen Rathaus. Ein fast 50 Meter hoher Turm erwartet Sie am Barockschloss Delitzsch, das Sie auch von innen sehen können. Unter sachkundiger Führung besichtigen Sie die fürstlichen Gemächer. Zu Mittag speisen Sie im mittelalterlichen Ambiente der Schlosswache, eine Kaffeepause genießen Sie im Café Blumenkunst.



Foto: C. Maurel/Stadt Delitzsch

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Stadtführung Delitzsch • Führung / Eintritt Barockschloss • Mittagessen zur Auswahl: Antipasti-Pfanne mit Reis oder Jägerschnitzel mit Bratkartoffeln oder Tagliatelle mit Putenstreifen • Kaffeegedeck

Termin: Sa, 16. Juni 2018 | **Buchungsschluss:** 09. Juni 2018

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf ↓ ab 07:15 Uhr ↑ an 20:44 Uhr
Delitzsch unt Bf ↓ an 09:53 Uhr ↑ ab 18:07 Uhr



VON BERLIN NACH BITTERFELD

Blick in Produktion und Seelandschaft

NEU!

73,50 € p.P.

Bitterfeld ist heute eine grüne Industriestadt am See. 1992 siedelte sich die BayerBitterfeld GmbH an, die für ihre Aspirin-Tablette berühmt ist. Blicken Sie im gläsernen Besuchergang auf die Herstellung und speisen Sie anschließend in der Werkskantine. Bei einer Rundfahrt lernen Sie andere Unternehmen und die Stadt samt „Wasserfront“ sowie Seepromenade kennen. Vom Pegelturm überblicken Sie den Goitzschensee. Per Schiff befahren Sie die Seenlandschaft. An Bord gibt es ein Kaffeegedeck, so dass Sie gestärkt den Bitterfelder Bogen besteigen können. Bei gutem Wetter sehen Sie bis Leipzig.



Foto: Veronika Zimmermann

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Reiseleitung • Führung „Aspirin-Fabrik“ (1 h) • Mittagessen Betriebskantine • Rundfahrt Bitterfeld u. Umgebung (2 h) • Schiffsfahrt Goitzschensee (1,5 h) • Kaffeegedeck

*Busfahrt durch: Heinrich GmbH, Wittenberger Straße 9a, 06785 Oranienbaum-Wörlitz

Termin: Mi, 20. Juni 2018 | **Buchungsschluss:** 13. Juni 2018

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf ↓ ab 09:15 Uhr ↑ an 20:44 Uhr
Dessau ↓ an 10:54 Uhr ↑ ab 19:05 Uhr



VON BERLIN NACH KOLOBRZEG (POLEN)

Die Schätze der Kurstadt entdecken

NEU!

65,00 € p.P.

Kolberg ist stolz auf seinen Dom, der die Dächer der Stadt überragt. Bei der Führung lernen Sie das Wahrzeichen kennen. Beeindruckend sind auch das Alte Rathaus nach einem Entwurf von Schinkel sowie die berühmten Kurhäuser, die Sie bei der Stadtrundfahrt sehen. Lassen Sie sich von der „neuen Altstadt“ verzaubern. Sie entstand, weil das ursprüngliche Zentrum im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört wurde. Die heutigen Gebäude greifen frühere Architektur in verschiedenen Stilen auf. Genießen Sie zum Mittag die polnische Suppe Zurek und ein Hauptgericht nach Wahl.



Foto: Elektro-Kero, Szczecin

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Reiseleitung • geführter Rundgang Promenade • 2-Gänge-Menü zur Auswahl: Vorsuppe; Schweinelendchen, Gemüse u. Kartoffeln oder Lachs, Reis u. Salat • Stadtrundfahrt mit Besuch Kolberger Dom • freie Zeit

*Busfahrt durch: Biuro Turystyczne Magellan, ul. Kaszubska 60, 70-402 Szczecin

Termin: Fr, 29. Juni 2018 | **Buchungsschluss:** 22. Juni 2018

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln-Lichtenberg ↓ ab 08:00 Uhr ↑ an 21:45 Uhr
Szczecin Główny ↓ an 09:49 Uhr ↑ ab 19:51 Uhr



VON BERLIN NACH BURG (BEI MAGDEBURG)

Die bunte Landesgartenschau entdecken

NEU!

73,00 € p.P.

Verbringen Sie einen erlebnisreichen Tag auf der Landesgartenschau (Laga) Burg. Zuerst erkunden Sie mit einem Gästeführer den historischen Goethepark mit Wasserspiel, üppigen Wechselblorbeeten sowie großflächigen Stauden- und Rosenbeeten. Im Schatten einer stattlichen Blutbuche speisen Sie im Restaurant Rosenrot zu Mittag. Anschließend haben Sie rund viereinhalb Stunden Zeit, die Laga mit ihren vielseitigen Themengärten, Hallenschauen, Weinberg, den Ihlegärten und Flickschupark auf eigene Faust zu erkunden. Für lange Strecken nutzen Sie bequem die Laga-Bahn, für die Sie ein Ticket haben.



Foto: Landesgartenschau Burg 2018 GmbH

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Laga-Bahn Ticket • Eintritt Laga Burg • Gartenführung • Mittagessen: Kartoffelsuppe mit Bockwurst oder Mariniertes Hering mit Kartoffeln oder Gemüsecurry mit Reis

Termin: Sa, 30. Juni 2018 | **Buchungsschluss:** 23. Juni 2018

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf ↓ ab 08:11 Uhr ↑ an 19:49 Uhr
Burg (Magdeburg) ↓ an 09:33 Uhr ↑ ab 18:24 Uhr



Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030) 2045 11 15 Mo-Fr 9-16 Uhr | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Ihr Fahrkarten-Laden Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin Schöneweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl für Reise: 30 Personen | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH